

# Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 70.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 20. Juli 1922.

Nummer 45.

## Texanisches.

Von D. Morgan in Austin, früher Haupt-Clerk im Schatzamt, wurde wegen Unterschlagung von Staatsgeldern im Betrage von \$649 zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt. Es liegen noch neun ähnliche Anklagen gegen ihn vor.

Bei Charco wurden zwei Mexikaner von Klapperschlangen gebissen; einer davon, Pedro Villareal, starb an den Folgen.

Bei Macdona starb Frau Augusta Wilkie im Alter von 66 Jahren; sie hinterläßt ihren Gatten, einen Sohn, eine Tochter, 5 Enkel, einen Bruder, Karl Schoenemann von Cibola, eine Schwester, Frau Marie Schuh von San Antonio, und viele andere Verwandte. Die Verstorbene war bei Cibola geboren.

In einem Hospital in San Antonio starb im Alter von 25 Jahren Fräulein Alice Jane Gerhardt, Tochter von Adolph Gerhardt und Frau von Dorktown.

Der Schaden, den die Magnolia Petroleum Company erlitt, indem der Blitz einen Teil ihrer Anlage am Spindletop bei Beaumont in Brand setzte, wird auf \$2,000,000 geschätzt.

In den letzten 3 1/2 Jahren sind in Williamson County 30 neue Landhäuser gebaut worden.

In einem Hospital in San Antonio starb Frau S. C. Haas, Gattin von Richter Haas von Hondo, im Alter von 48 Jahren.

Bei Hannin wurde der Regereprediger Leon Brown wegen ungeheurer Schnapsveräußerung verhaftet. Im Hause eines anderen Regers, der den Schnaps hergestellt haben soll, wurde ein 3 Gallonen haltender Destillierapparat gefunden. Die beiden sollen \$12 die Gallone für das Produkt ihres Unternehmens erhalten haben.

In Lampasas County überfiel ein Bienenschwarm einen Esel, auf welchem Archie Adams ritt. Adams wurde abgeworfen und fiel auf einen Baumstumpf; mehrere Rippen wurden gebrochen.

Bei Aulick wurde die Regerin Mary Cole zweimal von einer Klapperschlange gebissen. Die Frau wurde zur Stadt gebracht; ihr Zustand war bedenklich.

In Fentress in Caldwell County ist mit dem Bau eines neuen Schulgebäudes begonnen worden, dessen Kosten auf \$30,000 veranschlagt sind.

Vor 8 Jahren wurde Herr Chas. Graebner in San Antonio ein „Ford“ gestohlen. Vor einigen Tagen wurde die Car in Hillsboro entdeckt, als drei Soldaten sie verkaufen wollten. Die Soldaten wurden verhaftet, nach San Antonio gebracht und dort jeder unter \$500 Bond gestellt.

Der County Clerk von Bexar County hat Heiratscheine ausgestellt für George Selinger und Frau L. C. Peters, und für Robert M. Schneider und Clara M. Cumberland.

Die angekündigte Ku Klux Klan-Parade in San Marcos fand am Montag Abend um 9 Uhr statt. Eine ungeheure Menschenmenge aus der Umgegend und aus benachbarten Städten und Ortschaften hatte sich eingefunden. Schon um 5 Uhr nachmittags konnten auf der Plaza keine Automobile mehr „geparkt“ werden. Beständige Ströme von Automobilen bewegten sich nach der Stadt. Eine große Anzahl von Hilfsbeamten war ernannt worden, um den Besuchern Plätze für ihre Automobile anzuweisen. Wo die Landstraßen in die Stadt einmündeten, standen Gestalten im Klan-Kostüm, vermutlich um

den Mitgliedern ihrer Organisation mitzuteilen, wo sie hinfahren sollten. Die Seitenwege an den Straßen, durch welche der Zug kam, waren dicht gedrängt voll Zuschauer. Zuerst kamen vier Klansleute zu Pferd, dann ein Truck mit dem Sternendbanner und dem „feurigen Kreuz“; dann kamen die Mitglieder in einfacher Reihe, und es dauerte drei Viertelstunden, bis der ganze Zug an einem vorübermarschierte. Der erste Teil des Zuges bewegte sich lautlosen Schrittes, wie auf Gummirollen; die Mitglieder im übrigen Teil mußten extra schwere Schuhe getragen haben, die beim Auftreten jedesmal einen auffallenden Schall hervorbrachten. Die weißvermummten Gestalten gingen leicht vornüber gebückt und hatten die Arme auf der Brust gekreuzt; die lange spitze Kopfsbedeckung verlieh ihnen ein unnatürlich großes Aussehen. Es muß heiß gewesen sein in dieser Verkleidung, und der lange Marsch war jedenfalls ermüdend, denn gegen Schluß der Parade ließen viele Marschierende die Arme herabhängen, und hier und da wurde auch vorsichtig ein Gesicht gekippt und der Schweiß abgewischt. Plakate wurden in der Parade getragen mit Aufschriften, daß der Klan für gutes Amerikanertum eintrete, für Suprematie der weißen Rasse, für Trennung von Kirche und Schule und Kirche und Staat, und gegen Vermischung der weißen Rasse mit farbigen Rassen. Auf einem Plakat las man: „In Heimlichkeit (secret) liegt Macht“; auf einem andern: „Amerika zuerst, oder —“ Drei Klansmitglieder im vollen Kostüm hielten auf der Plaza Reden, aus denen hervorging, daß einer der Redner ein Arzt, einer ein Advokat und einer ein Prediger war. Sie verteidigten die Eigenheiten des Ordens und erklärten, daß ihre Organisation nichts Ungeheuerliches anstrebte, sondern ihren Einfluß in der Wahrung amerikanischer Ideale, Hochhaltung der Reinheit der Frauen und des Familienlebens, in der Beachtung der Gesetze und in der Förderung der Würde der weißen Rasse ausübe. Die Redner sollen nicht aus San Marcos oder aus dieser Gegend gewesen sein.

Folgendes Auszug aus einer im „Biddings Volksblatt“ veröffentlichten, den 9. Juli 1922 datierten Korrespondenz dürfte viele unserer Leser interessieren. Die Korrespondenz ist „A.“ unterzeichnet. „Am nächsten Tag, den 21. begleitete ich meine Tochter zum Rendalia Kirchlein. In demselben amtierte ein Methodistischer Prediger. Vor der Predigt wurde Sonntagsschule gehalten. Meine Tochter lehrte eine Klasse während ihres Daseins und spielte die Orgel für Kirche und Sonntagsschule. Die Literatur für letztere ist die des Seelforgers. Die Sonntagsschule wird allgemein gut besucht. Die Kirche wird von allen dort vorhandenen Setten besucht, denn es ist die einzige. Diese Woche verbrachte ich bei Familien der Schulpatronen, welche mich einluden und aufs freundlichste bewirteten. Die Farmer waren beim Häferschneiden und Aufstellen. Weizen war noch nicht ganz reif. Beide Getreidearten versprechen eine gute Ernte. Korn war schön; Baumwolle litt zur Zeit, wie auch hier in Knippa, von Insekten und trübem Wetter.

Am Sonnabend, den 27. holte mich Frau A. Ballek, Kostgeberin meiner Tochter Selma, von derselben begleitet, nach Spring Branch, Comal County, wo letztere lehrte. Dieses ist ein schöner Ort. Das Klängchen liegt hoch, und besitzt recht

schmude Gebäude, wie auch elektrische Beleuchtung. Was mir hier besonders auffiel, war die harmonische Entfernung zwischen Berg und Thal. Dieses verleiht der Gegend einen prächtvollen Anblick. Besuchte auch die Schule meiner Tochter Selma. fand die Schüler höflich, artig und fleißig. Die Lehrerin muß wohl auch den Beifall der Patrone haben, denn sie ist für den kommenden Termin wiedererwählt.

Am Dienstag holte mich mein Mann, welcher inzwischen auch per Auto dort anlangte, wieder nach Rendalia. Am Donnerstag besuchten wir die Curry's Creek Wasserfälle. Dieselben stürzen unter einer Wölbung etwa 40 Fuß. Weides vereinigt gewährt einen wunderschönen Anblick, welcher einem Liebhaber der Natur unvergänglich bleibt. Unter der Wölbung, einige Fuß vom Wasserfalle entfernt, bauen hunderte von Mud-Schwalben ihre Nester. Die kleinen Tierchen fliegen ganz zutraulich durch das strömende Wasser.

„Da mich weiter nichts in jener Gegend besonders interessierte, will ich zum Schluß eilen. Am 4. Juni verließen wir unsere Gastgeber, die Familie Gersers und übernachteten bei der Familie Kungen, welche uns erwartete, und freundlich bewirtet. Am 5. traten wir mit beiden Töchtern die Heimreise an, kamen um 11 Uhr in San Antonio an, wobei es stark zu regnen anfing. Da man nicht wußte, wann die Reise per Auto fortgesetzt werden könne, nahm ich am folgenden Tag den Zug, und kam um etwa 8 Uhr Abends wohlbehalten zu Haus an. fand alle Angehörigen wohl. Wir hatten hier ebenfalls genügend Regen. Erste-Aussichten sind gut. Die stattgebende Reise wird mir stets eine freundliche Erinnerung sein. Ich danke all den lieben Leuten herzlich, welche dazu beitrugen, uns den dortigen Aufenthalt so angenehm zu machen.“

Von Bundesprohibitionsbeamten wurden in Friedricksburg die Radiator-Fabrikanten und Blechschmiede Schandua und Reichenau verhaftet, unter der Anklage, Whiskey-Destillierapparate verfertigt zu haben. Die Beamten nahmen ungefähr 200 Fuß kupferne Röhren mit. In Goliad wurden E. Price u. Robert Schulz von Schroeder jeder um \$25 und die Kosten gestraft, weil sie einige ihrer Pferde nicht geimpft hatten.

J. C. Howell brachte letzten Donnerstag den ersten diesjährigen Ballen nach Ruge. Der Ballen wurde in D. E. Arnims Bin entkört.

Als Heinrich Wickelbach 10 Meilen südlich von Drral sein Vieh zum Dicken trieb und die Tiere am Weg entlang grasten, wurde eine Kuh von einer Klapperschlange in die Zunge gebissen. Die Kuh ging noch einige Schritte weiter und fiel dann tot hin.

Die erste diesjährige, bei Bettens gezogene Carlabung Besenform wurde von einer Firma in Beeville gekauft.

Der County Clerk von Bexar County hat im Juni 347 Heiratscheine ausgestellt. In den ersten zwei Wochen im Juli wurden 150 Heiratscheine ausgestellt.

Von den mehr als 1,200 Kriminalfällen, die im Bundesgericht zu San Antonio in dem mit dem 30. Juni beendigten Jahre erledigt wurden, handelte es sich in 908 um Hebertretungen des Volstead'schen Prohibitions-Gesetzes.

Vor Bundeskommisär McDonald in Victoria wurden A. Heine-

mam und Frau von Cuero wegen angeblicher Hebertretung des Volstead'schen Prohibitions-Gesetzes unter Bond gestellt.

An der Kerrville Road 5 Meilen westlich von Comfort brannte Gottfried Bohnerts Scheune nieder, alles Futter, Corn, Ackergerätschaften, ein Wagen usw. verbrannten. Der Schaden wird auf \$1,500 geschätzt.

Ungefähr 25,000 Personen hatten sich im Dallaser Fair Park versammelt, um sich die angekündigte öffentliche Einführung von Mitgliedern in den Ku Klux Klan anzusehen. Kaum hatte die Einführung begonnen, als es in Strömen zu regnen begann und die Zeremonie eiligst beendet werden mußte.

A. B. Steglich in der Cottonwood-Niederlassung 7 Meilen südlich von Rosenberg verkaufte von seinen 90 weißen Leghorn-Hühnern im Juni 122 Tugend Eier, für welche er besonders gute Preise erhielt, weil sie unbefruchtet waren.

Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratschein ausgestellt für Gilbert E. Koch und Eliska Kurze.

In Beeville, Orange Grove, Mathis, Eldmore, Goliad, Robstown und Kenedy ist der „erste Ballen“ angekommen.

In Arnedeville wurde ein großes Barbecue veranstaltet, um Geld für die Schule aufzubringen; der Besuch war größer, als man erwartet hatte.

75 bis 100 neue Mitglieder wurden Freitag Nacht im Jack Turner Pasture nordöstlich von Taylor in den Ku Klux Klan eingeführt; viele Automobile aus Taylor und anderen Ortschaften fuhren hin; man konnte das „feurige Kreuz“ gut eine Meile weit sehen.

Im Alter von 51 Jahren starb in San Antonio, wo er seit 1881 wohnte, Herr Julius Appmann. Er war in Neu-Braunfels geboren; seine Frau, zwei Brüder, Georg in San Francisco und Emil in San Antonio, und eine Schwester, Frau Ed. Voette von Neu-Braunfels, überleben ihn.

In Reeves County waren bis Ende voriger Woche schon über 100 Ballen Baumwolle geerntet worden.

Zwei Meilen südlich von Sinton veranstaltete der Ku Klux Klan ein großes Barbecue, an welchem sich angeblich 5000 Klan-Mitglieder, viele davon aus benachbarten Counties, und 3000 Zuschauer beteiligten; letztere hatten ihre Automobile ungefähr 300 Schritt von der Klan-Versammlungsstelle aufgestellt.

Beim Unkrautjäten in einem Blumenbett wurde in Friedricksburg Frau Ed. Franzen von einer Kupferschlange in die Hand gebissen. Die Schlange war klein und nur einer der beiden Giftzähne drang durch die Haut; der Biß hatte daher keine schlimmen Folgen.

Drei unbekannte Männer wurden in der Nähe von Amarillo von einem Eisenbahnzuge überfahren und getötet; sie hatten sich auf dem Geleise hingelegt, und der Lokomotivführer sah sie zu spät, um den Zug noch anzuhalten. Zwei Spiele Karten und zwei Revolver wurden in der Nähe der Leichen gefunden.

Bei Beaumont schlug der Blitz in die Behälter der Magnolia Petroleum Company ein; Deldestillate im Werte von \$1,500,000 wurden durch Feuer zerstört.

Sinter einem Meldeereinigungs-Etablissement in Sherman fand der Eigentümer desselben Säcke mit mehreren hundert Ku Klux Klansymbolen mit Instruktionen, sie zu

reinigen und zu einer angegebenen Zeit an einer gewissen Stelle wieder abzuliefern. Die große Anzahl weißer Kostüme in dem Etablissement war sehr auffallend und zog viel Aufmerksamkeit auf sich.

Der County Clerk von Guadalupe County hat einen Heiratschein ausgestellt für August Bieding und Thekla Strey.

E. B. McClure, von Austin, ein Prohibitionsbeamter der Bundesregierung, zerstückte auf Joe Wimberly's Platz in Gillespie County ein thönernes Gefäß, in welchem sich angeblich Maiske befand. Infolgedessen wurde er bei einem Friedensrichter in Gillespie County wegen angeblicher Eigentumsverletzung angeklagt. Nachdem er vorgeladen war begab sich McClure zum Bundesdistriktsanwalt John D. Hartmann in San Antonio. Das Bundesgericht stellte einen Habeas Corpus-Befehl aus, wodurch dem Verfahren in den Gerichten des Staates Einhalt geboten ist und der Fall an das Bundesgericht in Austin überwiesen wird, wo er im Herbst zur Verhandlung gelangen wird. McClure suchte eine Schnapsbrennerei in Gillespie County, und fand das Gefäß mit der angeblichen Maiske und zerstörte es. Das Gefäß gehörte einem Farmer, welcher angibt, daß er mit dem Inhalt seine Pferde fütterte. Gleich nachdem McClure den Rückweg nach Austin angetreten, wurde die Anklage gegen ihn eingereicht. Distriktsanwalt Hartmann wird McClure im Bundesgericht verteidigen.

Der Flieger-Leutnant James S. Doolittle von Kelly Field bei San Antonio hat von den Militärbehörden die Erlaubnis erhalten, von Jacksonville, Florida, nach Roswell Field bei San Diego, California, zu fliegen.

Eine interessante Reise.

Herr Emil Lode von San Antonio war kürzlich in Canada und schreibt darüber seinem Bruder Otto Martin Lode jr. in Neu-Braunfels Folgendes.

San Antonio, Texas, 10. Juli 1922.

Lieber Bruder Otto!  
Ich wollte Dir doch, etwas von Canada erzählen, muß aber nun gleich nach Mexiko City reisen und weiß nicht, wie lange ich da bleiben werde; ich will daher einige Eindrücke niederschreiben, die Du zum Zeitvertreib lesen kannst — das heißt, wenn Du Zeit zum Vertreiben hast.

Ich reiste nach Canada, um dort die Mennoniten zu besuchen und mich erster Hand davon zu überzeugen, daß wirklich so viele Mennoniten Canada verlassen wollen.

Meine Reise ging über Kansas City, St. Paul, Minneapolis, Duluth und International Falls durch den südlichen Teil von Ontario und bis nach Winnipeg, die schöne Provinzhauptstadt mit 282,000 Einwohnern.

Von Winnipeg aus machte ich dann Absteher im Auto nach allen Richtungen, hauptsächlich dem Süden und Westen zu, und ich besuchte Dutzende von Mennonitenhöfen.

Ich besuchte die Mittolonier, welche sich hart an der Grenze von Nord-Dakota angesiedelt haben, und auch die Ost- und Westkolonien der Bergthaler Mennoniten auf beiden Seiten des Red River. Dieses sind geschlossene Kolonien, in welchen gar keine anderen Leute wohnen, als nur Mennoniten.

Diese Leute haben hier in Manitoba und Saskatchewan die schönsten

Farmen, die ich jemals gesehen habe. Nicht in Iowa, noch in Illinois, oder irgendwo in den Vereinigten Staaten, oder auch in Mexiko habe ich solch' schöne Farmen gesehen. Natürlich ist jetzt auch gerade die Zeit, wann die Getreidefelder am schönsten sind, und die Ernten standen ganz wundervoll.

Der Boden ist der schwärzeste Schwarzboden. Ich habe einen Geldsack voll mitgebracht und habe ihn hier in meiner Office; er sieht aus wie Steinkohlstaub, ist etwas sandig, aber von dunklerer Farbe als das schwärzeste Texas-Schwarzland. Ich werde ihn Dir schenken, damit Du ihn im Blumentopf ausprobieren kannst.

Dann liegt dieses Land auch so wundervoll. Eine Art Hochebene, kein Stein, nur alles dieser schwarze Boden. Die Mennoniten haben auch fast alles unterm Pflug; man kann stundenlang fahren und niemals sieht man einen Basture, auch nicht einen kleinen, und überhaupt keine Einzäunungen, außer daß die Gehöfte mit einem Zaun umgeben sind. Alles Land ist in 640 Acker-Sektionen ausgelegt mit einer guten breiten Straße, gut geegnet und gut im Stande gehalten. Ursprünglich war es eine große Prairie. Als die Mennoniten in 1874 sich hier ansiedelten, pflanzten sie gleich Bäume an, und obgleich die Wohnhäuser und Scheunen sehr groß und geräumig sind, so sieht man auf dieser weiten Ebene doch nichts davon, oder doch nur wenig, weil die Farmhäuser mit kleinen Bäumchen angepflanzter Bäume umgeben sind. Ebenso sind die Dörfer von der Ferne nur als größere Wälder von den einzelnen Farmanlagen zu unterscheiden.

Ursprünglich bauten diese Leute alle sich nur in geschlossenen Dörfern an, aber später sind auch viele schon auf ihre eigenen Farmen übersiedelt.

Ich erkundigte mich nach Landpreisen und fand, daß Engländer und Amerikaner, welche Land dort eignen, es für von \$75 bis \$150 den Acker halten. Wie schon gesagt, das Land der Mennoniten ist das allerbeste und das besteingerichtete, und ich erfuhr, daß Leute, welche vor Jahren schon Land gekauft hatten zu \$80 bis \$100 den Acker, es heute, da sie fortwollen, zu \$40 den Acker anbieten; mit allen Einrichtungen. In den meisten Fällen könnte man die Gebäude nicht für den verlangten Preis hinstellen. Das Land kann man also ganz umsonst haben. Nach meiner Meinung liegt hier das Hauptgeschäft für einen Spekulanten. Es kommen viele Agenten, die den Leuten Land in Mexiko anbieten, aber niemand kümmert sich um die noch nie dagewesene Gelegenheit, solche Ländereien zu solchen Spottpreisen zu kaufen. Allerdings ist es im Winter sehr kalt in der Gegend, aber die Leute, die auf dem Lande wohnen, sind durchweg kräftiger und sehen gesünder aus, als die Landbewohner in Texas. Um diese Jahreszeit ist es allerdings herzlich. Es ist gerade die Zeit der reifen Blueberries, und auch die wildwachsenden Erdbeeren schmeckten mir besser, als die größeren Sorten.

Bei diesen Ausflügen sah ich viele Prairiebühner, die großen Partridge und Grouse. Am meisten kommen sie vor in der Gegend südlich von Winnipeg, wo auch schon kleinere Wälder zu finden sind. Ich konnte mich nicht genug wundern, wie zahlreich diese Vögel erschienen; wenigstens machten sie sich sehr wenig aus meinem Auto, und da die Gegend schon so lange besiedelt ist, sollte man den-

(Schluß auf Seite 8.)



**Texasisches.**

\* Im Cibolo bei Stockdale verunglückte beim Baden der 23 Jahre alte Elias Flores Er kam mit andern Mexikanern hin, war zuerst mit dem Entkleiden fertig, sprang kopf über ins Wasser und kam nicht wieder an die Oberfläche. Nach ungefähr einer Stunde wurde seine Leiche gefunden. Flores hinterläßt seine Frau und zwei kleine Kinder.

\* In San Marcos wurde der 9 Jahre alte Horace Leffingwell von einem Automobil niedergedrückt. Zwei Rippen sind gebrochen und am Kopf und an der einen Schulter befinden sich Quetschungen. Die Verletzungen sind nicht unbedingt gefährlich.

\* In San Antonio wurde der 16jährige Elmo Wenderath mit seinem Zweirad von einem Automobil niedergedrückt und an der Hüfte verletzt.

\* Der Truck, auf welchem Hugo Franze von Three Rivers den ersten diesjährigen Ballen Baumwolle nach San Antonio brachte, wurde gestohlen.

\* In San Antonio konnte Herr John Dullig seinen 90. Geburtstag feiern. Herr Dullig ist in Desterreich geboren und kam vor 68 Jahren nach San Antonio.

\* Bei Eagle Pass schloß Manuel Basquez in seiner Hütte, als diese vom Hochwasser mit fortgerissen wurde. Als er wach wurde, war das Haus so weit in der Strömung, daß es gefährlich schien, ans Ufer zu schwimmen. Basquez kletterte aufs Dach und blieb dort zehn Stunden, bis er etwa hundert Meilen unterhalb bei Laredo nahe ans Ufer kam und sich durch Schwimmen rettete.

\* Auch in Caldwell County erregt das Auftreten des Bollwurms in den Baumwollfeldern Besorgnis.

\* In Garlingen sind die Cottongins jetzt Tag und Nacht im Gang.

\* Die Verunreinigung des Salado Creeks in Bexar County mit Pulver aus alten Granaten hat die

Einreichung einer Klage gegen D. W. Hunter zur Folge gehabt. Hunter ist Manager der Columbia Salvage Company, welche, wie es scheint, die Granaten von der Regierung gekauft hat. Die Arbeiter warfen das Pulver einfach in den Creek.

\* Eine Firma in Dallas hat den Kontrakt für den Bau des neuen Hochschulgebäudes in Taylor erhalten; ihr Angebot war \$113,000.

\* Die „Amerika“ in St. Louis veröffentlicht folgende Korrespondenz aus Hodley, Harris County, Texas, datiert den 29. Juni: „Schlaß neulich in der „Amerika“, wie die Wasserapostel die Segnungen der Prohibition drüben in Deutschland hochpreisen, so will ich Ihnen einen Ausschnitt aus dem „Conroe Courier“ schicken als einen weiteren Beweis, worin diese Segnungen bestehen. Montgomery County ist nämlich eines von den ersten Counties, welche trocken gingen in Texas. Ich wohne am äußersten Südwende an der Grenze von Harris und Montgomery County; mein Postkasten steht in Harris County. Die meisten Menschen sind jetzt dem Zufuss ergeben; Wein ist den meisten nicht mehr stark genug, und das hat mit ihrem Segen die Prohibition getan. — Wir hatten hier ein ganz schreckliches Frühjahr, drei Monate lang eine Regenflut nach der andern. 58 Hübe, welche schwer trüchtig waren, sind im April im Morast stecken geblieben und ertrunken. Mein Nachbar, nördlich von hier, hat über 100 Kopf verloren. Montgomery County hat über die Hälfte seines Viehstandes eingebißen. Mein Corn und deutsche Kartoffeln sind zur Hälfte ertrunken. Dies ist das schlimmste von drei aufeinanderfolgenden Jahren und zwingt mich aufzuhören, wenn ich nicht das Letzte riskieren will.“

\* Vom 25. bis 28. Juli findet in Ehiner die Jahresversammlung des Deutsch-Römisch-Katholischen Staatsverbandes statt.

\* Beim Baden in der Nähe von

\* Herr Wm. Podemann hat sein Amt als County Commissioner von Precinct No. 1 in Caldwell County aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt; George W. Brock ist als sein Nachfolger ernannt worden.

\* In Lockhart hat Pastor G. Voegtling eine Sommerchule für Unterricht im Deutschen mit etlichen zwanzig Schülern eröffnet.

\* Aus Moulton wird berichtet, daß das sechsjährige Söhnlein Elmo von Frank Viehunko und Frau von einem Baum herabfiel und sich das linke Bein brach.

\* Bei Luckenbach ist Herr John Klein im Alter von 76 Jahren gestorben.

\* Brenham ertranken zwei Söhne, 10 und 12 Jahre alt, des im Staats- oder Bau-Department angestellten A. R. Neppert. Dieser befand sich in Gillespie County, als die traurige Nachricht ihn erreichte.

\* In Hillsboro soll jemand eine Lokomotive der Katy-Bahn gestohlen haben. Die Mannschaft war zum Abendessen gegangen und hatte die Lokomotive, die zum Rangieren benutzt worden war, auf einem Seitengeleise stehen lassen; als sie zurückkehrten, war die Maschine fort.

\* Das Exekutivomitee der republikanischen Partei in Guadalupe County hat beschlossen, ein vollständiges County-Ticket aufzustellen.

\* Im Distriktgericht zu Pastro wurde Ven Schutz schuldig befunden, bei einem Tanzvergügen fälschlich von Pastro Martin Velto mit einem Messer angegriffen zu haben. Schutz wurde zu 12 Monaten Gefängnis und einer Geldstrafe von \$500 verurteilt. Ein Bruder von Schutz ist wegen derselben Affaire unter Bond gestellt.

\* In Veasley wird an Stelle des im Herbst abgebrannten Schulhauses ein neues gebaut.

\* In San Antonio starb L. Vidard an seinem 69. Geburtstag. Er hinterläßt seine Witwe, einen Sohn und eine Tochter, und gehörte zu den Woodmen und den Hermannsöhnen.

\* Im See bei Fort Worth wurde die Leiche eines Weihen gefunden, welche einen Zementblock mit Stachelndraht um die Hüften gebunden hatte. Man konnte nicht feststellen, ob der Mann ermordet worden war oder Selbstmord begangen hatte.

\* In San Antonio ist im Hause ihrer Schwester, Frau L. Schramm, Fräulein Agnes Penne im Alter von 66 Jahren gestorben. Sie war in Neu-Braunfels geboren, wohnte jedoch seit 33 Jahren in San Antonio. Außer ihrer Schwester hinterläßt die Verstorbene 5 Nefen und 2 Nichten, ihre Tante Frau Emilie Wittendorf in San Antonio, und viele andere Verwandte. Die Peerdigung fand in Neu-Braunfels statt.

\* Bei Sisterdale wurde ein Kind von Herrn Robert Vape und Frau von einer Kupferchlange gebissen; die Giftzähne waren nicht sehr tief eingedrungen und der Biss hatte keine schlimmen Folgen.

\* Ein Neger wurde in San Antonio festgenommen und von den Beamten über gewisse Diebstähle befragt. Auf die Frage, wo er an einem bestimmten Tage gewesen sei, gab der Neger, an, er sei außerhalb der Stadt gewesen, und auf weiteres Befragen erklärte er, er habe eine Ladung Zucker nach einer Ranch an der Potranco Road 17 Meilen westlich von San Antonio gefahren. Polizisten und Bundesbeamte begaben sich alsdann auf die Ranch hinaus und fanden dort drei Destillierapparate im Betrieb. Zwei Weirfänger wurden verhaftet und nach der Stadt gebracht. Diese sagten, daß der von ihnen verfertigte Whiskey einen guten Ruf in der Stadt besitze und dort unter dem Namen „Cold Springs Whiskey“ verkauft werde, und daß Quellwasser bei der Herstellung des Whiskys verwendet werde. In der Nähe des betreffenden Hauses fanden die Beamten eine kalte Quelle. Auch wurde Pulque in der Nähe des Hauses gefunden. Pulque wird zur Herstellung von Tequila gebraucht.

\* Auf einer Landstraße in der Nähe von Alice riefen Zollbeamte den Leuten in einer Ford Car zu, sie möchten anhalten. Anstatt dieses zu thun, rasten die Angerufenen mit größter Schnelligkeit weiter, die Beamten hinter ihnen her. Bald rammte die Ford Car gegen ein Pferd, und wurde demoliert; die Insassen liefen ins Gebüsch. Das Pferd wurde durch den Zusammenstoß getötet. Die aus 90 Flaschen Tequila bestehende Ladung der Ford Car wurde von deren Insassen bei einem gewissen Jose Cuerva gelassen, wo die Beamten sie bei ihrer Ankunft konfiszierten.

Es gibt andere Sorten —  
aber wenige sind so gut

**Peerless**

Ein höchst befriedigendes  
Weizenmehl

**H. Dittlinger Roller Mills Co.**

Neu-Braunfels, Texas

**The Brown Rawhide Whip Co.**

On the Double Square Square in our Dealings  
and Located on the Square

Wir haben sehr billige Preise für alle Lederwaren. Wir haben den Jumbo Collar — den besten im Markt; ferner Bridles, Pflanzgeschirre, leberne Zugstränge, Collar Pads, Zugketten, Game Straps, Peitschen, Sättel usw.

Leute kommen 60 Meilen weit, um unsere Waren zu Retailpreisen zu kaufen.

Das hat seinen guten Grund

Wir würden Ihre Kundtschaft schätzen.

**Curt Cinnarz**

Händler in

Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen,

Töpferwaren, Blechwaren u. s. w.

Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

Als Hausmittel  
gebraucht nur das beste

**Puretest**

Castor-Oel  
Gereinigt und geschmacklos  
in 15c, 30c und 50c Flaschen.

**Puretest**

Bittersalz  
Chemisch rein  
in 10c, 20c und 30c Packeten.

Nur bei  
**H. V. Schumann**  
im Regal Store zu haben.

**Buick-Käufer können sich  
auf uns verlassen.**

Unser Interesse für Sie und Ihre Buick beginnt, wenn Sie die Car kaufen. Buick-Dienst ist mehr als ein Versprechen.

Wir haben jetzt Frank Guinn bei uns angestellt. Es kostet uns ein ziemliches Stück Geld, allein wir wissen — und Sie wissen es — daß Frank Ihnen die Bedienung geben wird, zu welcher Buick-Eigentümer berechtigt sind.

Nebenbei möchten wir dieses bemerken: bei jeder hier ausgeführten Reparatur wird vollständig und absolut dafür garantiert, daß sie zufriedenstellend ist.

**New Braunfels Buick Co.**

J. J. Sippel, Eigentümer

**Fleisch und Fleischwaren**

Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

**PALACE** Phone 160  
**PLAZA** Phone 63  
**CITY** Phone 137  
**MEAT MARKETS**

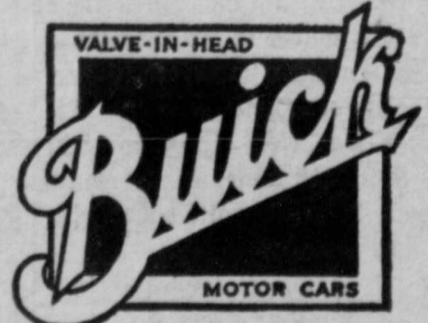


**Buick Takes Care of Buick Owners**

Buick responsibility does not end with the sale of a Buick car. It follows the car throughout its entire life.

That is why Buick has organized a nation-wide authorized Buick service that extends to practically every city, town and village in the United States.

Buick owners do not need service often. But they have the comfortable feeling of knowing that they can always be supplied with genuine Buick parts and have their work done by Buick-trained mechanics wherever they may happen to be.



Buick Sixes		Buick Fours	
Three Pass. Roadster	\$1365	Two Pass. Roadster	\$ 895
Five Pass. Touring	1395	Five Pass. Touring	935
Three Pass. Coupe	1885	Three Pass. Coupe	1295
Five Pass. Sedan	2165	Five Pass. Sedan	1395
Four Pass. Coupe	2075		
Seven Pass. Touring	1585		
Seven Pass. Sedan	2375		

All Prices F. O. B. Flint, Michigan

Ask about the G. M. A. C. Purchase Plan which provides for Deferred Payments

(C-36-58)

**The New Braunfels Buick Co.**

NEW BRAUNFELS, TEXAS

WHEN BETTER AUTOMOBILES ARE BUILT, BUICK WILL BUILD THEM



**Amerika aus Deutschland.**

Aus Berlin wird berichtet: Berlin ist entschlossen, Paris die Führerschaft im Reiche der Mode streitig zu machen. Die Ankunft vieler amerikanischer Einkäufer, welche Bestellungen für den Spätherbst und Winter machen, spornt die hiesigen Fabrikanten an, ihre Anstrengungen zu verdoppeln, um für Berlin die Stellung zurückzuerobern, den es vor dem Kriege unter den gutgekleideten Bewohnern aller Länder behauptete. Die erneuten Versuche Deutschlands, seine Stellung im Reiche der Mode zurückzuerobern, sowohl was Frauen als Männerkleidung betrifft, versprechen Erfolge. Seitdem die Zwangssteuer auf Textil-Fabrikate im Jahre 1919 aufgehoben wurde, hat der Handel mit diesen Waren in den Ber. Staaten einen riesigen Aufschwung genommen. Die meisten deutschen Fabrikanten haben ihre ganzen Lager von Herrenkleidern verkauft und können nur noch Bestellungen für Ablieferung im Oktober und November annehmen.

Der Berliner Korrespondent der „Frankfurter Zeitung“ schreibt: „Die Häufung von Regiments- und anderen militärischen Erinnerungsfestern, die in der letzten Zeit bemerkbar geworden ist, droht sich allmählich zu einer wirklichen Gefahr für den inneren Frieden zu entwickeln. An sich wird es natürlich niemanden Kameradschaftlichen Vereinigungen verwehren können, zur gegebenen Zeit zur Feier von Gedenktagen und zur Erneuerung der Kameradschaft zusammenzutreffen. Viele Vereinigungen verstehen es namentlich dann, wenn ihre Leiter genügend politisches und menschliches Taktgefühl besitzen, diesen Festen einen entsprechenden Inhalt zu geben und sie in Formen zu begehen, die nirgends Anstoß erregen. Leider gibt es aber ebenso viele Fälle, wo Leiter oder Teilnehmer anscheinend bemüht darauf ausgehen, die militärische oder vaterländische Feier zu einer Kundgebung für das alte Regime und seine politischen Götter umzuformen. Da werden schwarz-weiße rote Fahnen hervorgeholt, werden Reden gegen die Republik und für die Monarchie gehalten und das Ganze endet dann gewöhnlich in einer spektakelhaften deutschnationalen Demonstration aus. Selbstverständlich bleiben dann auch die Gegenübergebungen von sozialistischer oder noch weiter links stehender Seite nicht aus und so kommt es dann zu Zusammenstößen, die all-

mählich noch zu Blutvergießen führen.“

Die Witwe des vor kurzem gestorbenen Führers der dritten deutschen Armee im Weltkrieg, des Generalobersten Frhr. v. Hausen, wendet sich in einer Zuschrift an den „Dresdner Anzeiger“ gegen folgende Stelle in den Memoiren des früheren Kronprinzen: „Bei der dritten und vierten Armee hat, soviel ich weiß, Oberleutnant Hentsch die gleiche traurige Wirkung erzielt.“ (Nämlich den Befehl zum Rückzug.) Ein solcher Befehl oder Entschluß sei keineswegs beim Oberkommando der dritten Armee am 8. September auch nur erwogen worden, vielmehr habe Oberleutnant Hentsch an die Oberste Seeresleitung berichtet, daß die Lage und Auffassung bei der dritten Armee durchaus günstig sei. Auch treffe es nicht zu, daß, wie es an anderer Stelle in den Memoiren des Kronprinzen heißt, die dritte Armee sich nur noch mühsam gehalten habe. Sie habe sich im Gegenteil im siegreichen Vorwärtsschreiten befunden. Der Befehl zum Rückzug habe Hausen wie ein schwerer Schlag getroffen. — Frau v. Hausen meint zusammenfassend, dem Kronprinzen schienen die Erinnerungen ihres Gatten an den Marnefeldzug überhaupt nicht bekannt zu sein.

Aus Berlin wird berichtet, daß der frühere Kronprinz bei der deutschen Regierung formell um die Erlaubnis nachgeholt hat, nach Deutschland zurückzukehren und mit seiner Frau auf seinem Gut in Schlesien zu wohnen. Die Regierung hatte die Sache unter Beratung, als der Minister des Auswärtigen Dr. Walter Rathenau ermordet wurde. In Anbetracht der den Monarchisten zugeschriebenen Wachsungen glaubt man nicht, daß das Gesuch bewilligt werden oder auch nur beantwortet wird.

Am Herzogtum, in der Nähe des Waldschneekraftwerkes soll eine Großkraftstation, die eine sehr hohe Leistungsfähigkeit erhalten wird, errichtet werden. Die neue Anlage ist technisch besonders dadurch bedeutsam, daß ihre Antennendrähte nicht, wie bisher, über hohe Türme verlegt werden, sondern daß sie die Leitung zwischen Herzogtum und Zeim überspannen. Es handelt sich also um eine Vergantenne; diese Anordnung hat den Vorzug geringerer Baukosten.

Der bayerische Luft-Flloyd ist dieser Tage mit einem Flugzeug von München nach Konstanz (Luftlinie

185 Kilometer) bei starkem Gegenwind und Böen über den Allgäu in einhalb Stunden gefahren und in einer Stunde vierzig Minuten zurück, obwohl das Flugzeug bei Konstanz einem schweren Gewitter ausweichen mußte und mit starkem Böen zu kämpfen hatte. In Konstanz waren dreiviertel Stunden Aufenthalt zur Abkühlung des Motors und zur Wasseraufnahme. Der Schnellzug von München nach Lindau braucht für die 219 Kilometer lange Strecke durchs Allgäu vier Stunden fünf- und zwanzig Minuten; der Schnell-dampfer von Lindau nach Konstanz für die vierzig Kilometer über den Bodensee zwei Stunden.

Aus Hamburg wird berichtet, daß beschlossen wurde, die Kaiser-Wilder aus dem Festsaal des Stadthauses zu entfernen; das Bild war vor kurzem mit der Vorderseite nach der Wand zu umgedreht worden, nachdem mehrere Sozialdemokraten verhindert hatten, dasselbe zu entfernen.

Eine merkwürdige Aufführung finden jetzt zwei rätselhaftes Goldfunde, die 1916 in Württemberg gemacht wurden. Dort wurden bei Reinigungsarbeiten in einem Kanal der Schatz in Reutlingen einmal 2500 Mark gefunden, und ein Jahr später 126 zwanzig-Markstücke und ein zehn Markstück, und einige Zeit später 2160 Mark in Goldstücken. Die Funde erregten damals großes Aufsehen, aber obwohl das Auffinden des Geldes überall bekanntgegeben wurde, meldete sich der Eigentümer nicht. Beim ersten Fund erhielten dreizehn Finder die Hälfte der Fundsumme, während die andere Hälfte die Stadt Reutlingen, als die Eigentümerin der Fundstelle, erhielt. Beim zweiten Fund erhielten die Finder nur Papiergeld, während die Goldstücke der Reichsbank überwiesen wurden. Jetzt nach fünf Jahren hat sich der Eigentümer jener Goldstücke gemeldet. Es ist ein Reutlinger Reutner, der während des Krieges befristet hatte, man könnte ihm sein Gold beschlagnahmen. Bei dem Auffinden der Goldnesten hat er sich damals aus Furcht, der Völlerei preisgegeben zu sein, nicht gemeldet. Was ihn aber jetzt bewogen hat, sich doch zu melden, ist der Umstand, daß er noch an einer dritten Stelle 2040 Mark in Gold, das heute 122.400 Papiermark, vergraben hat. Ueber das Versteck führt aber eine Straße, die demnächst gepflastert werden sollte. Und da entschloß sich nun der Goldbesitzer, das

Geheimnis aufzudecken, um wenigstens den Rest seines Vermögens zu retten.

Deutsche Blätter melden den Verkauf des Handelstauchbootes „Deutschland“ nach Liverpool. Als Kaufpreis wird die Summe von 200 Pfund Sterling genannt. Das Boot soll abgewrackt werden. Das Handelstauchboot „Deutschland“ kam am 2. Juli 1916 auf seiner ersten Fahrt mit einer Ladung Farbstoffe in Baltimore an. Das Schiff war Eigentum der Oceanreederei in Bremen. Nach langen Verhandlungen entschied die Regierung, daß es sich um ein Handelsfahrzeug handle und dem Verkehr eines solchen Handelschiffes mit einem neutralen Lande nichts im Wege stehe. Am 2. August fuhr die „Deutschland“ von Baltimore ab und entkam glücklich den Kriegsschiffen der Alliierten, die vor dem Hafen auf der Lauer lagen. Auf ihrer zweiten Fahrt kam die „Deutschland“ am 1. November 1916 in New London, Conn., an. Sie brachte wieder Farbstoffe als Ladung. Sie fuhr am 21. November ab, nachdem sie vorher mit einem Schlepper in Kollision gewesen. Am 11. Dezember wurde berichtet, daß sie in der Mündung der Weser angekommen sei. Auf der dritten Reise fuhr die „Deutschland“ am 4. Januar 1917 von Bremen ab, doch wurde sie zurückberufen, ehe sie die amerikanische Küste erreichte, da die Beziehungen zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten gespannt geworden waren. Die „Deutschland“ wurde auf ihren Fahrten von Kapitän Paul König befehligt.

Ueber neue Fragen im Adelsrecht sprach Oberlandesgerichtsrat Dr. Baring in Dresden. Nach der neuen Reichsverfassung ist der Adel im Deutschen Reiche aufgehoben; er besteht nicht mehr vor dem Gesetze als Adel, und die Bezeichnungen von Freiherr, Fürst, Herzog usw. sind nur noch Namensbestandteile, aber keine Adelstitel mehr. Natürlich besteht in den beteiligten Kreisen der Begriff Adel, das Bewußtsein der Zugehörigkeit zum Adel ruhig weiter fort und man hat sich zu helfen gesucht, verlorene Rechte in anderer Form wieder neu zu gestalten, um sie in eine spätere Zeit hinüber zu retten, wo es vielleicht von Wert sein könnte, seine Zugehörigkeit zum jetzt aufgehobenen Adel nachweisen zu können. Landesherren, Generalsämter, Ministerien, die früher die amtliche Vitenführung des Adels besorgten, seine Zugehörigkeit bestimmten, gibt es nicht mehr. An deren Stelle ist die deutsche Adelsgenossenschaft getreten, die die Adelsliste weiterführt. Dr. Baring wies auch auf die bekante Vereinsgründung hin, die der vormalige König Friedrich August von Sachsen mit seinen nächsten Familienmitgliedern vollzogen hat, indem er unter Nummer 693 des Vereinsregisters beim Amtsgericht Dresden den Verein Haus Wettin Albertinischer Linie angemeldet und Statuten niedergelegt hat.

Einen schrecklichen Tod erlitt der in der Papierfabrik Vogel und Vernheimer in Ettlingen angestellte, 22 Jahre alte Hilfsarbeiter Wilhelm Weber, Sohn des dortigen Briefträgers Weber. Er war mit dem Decken einer Papiermaschine beschäftigt und geriet dabei zwischen Zylinder und heißen Trockenzylinder. Es wurde ihm der rechte Arm ausgerent, der Körper zwischen die Zylinder gepreßt und bis an die Brust verbrannt. Auch am Kopfe erlitt der Unglückliche schwere Verletzungen, so daß sein Tod schon nach kurzer Zeit eingetreten sein dürfte. Erst als die Maschine durch den Widerstand des Körpers des jungen Mannes zum Stillstand kam, wurde man aufmerksam und fand schließlich den leblosen Körper zwischen den beiden Zylindern hängen.

In einem Artikel über die rückständigen Steuern auf dem Hohenzollernschen Eigentum weist der Berliner „Vorwärts“ dokumentarisch nach, daß die Hofkammerrente in Charlottenburg am 27. Mai 1922 dem Hause Hohenzollern den Voranschlag machte, aus den Ueberschüssen der Hohenzollernschen Hauptverwaltung für das Jahr 1920, die

**Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pleuffer Lumber Co.**

**Blue Bonnet Meat Market**  
gegenüber von den Blue Bonnet Mills  
Zufriedenheit garantiert. Freie Ablieferung.  
Kühlungsvoll, Bruno Bettge, Manager.  
Phone 80673

**The Guaranty State Bank of New Braunfels**  
Kapital \$50,000.00  
Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nicht-verinschte Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.  
**Ihre Kundschaft wird geschätzt**  
Beamtete  
Emil Seinen, Präsident  
Gus. Keinarz, Vice-Präsident  
H. B. Richter, Vice-Präsident  
Gilbert D. Keinarz, Kassierer  
Fred Lantz, Hilfskassierer  
Direktoren  
E. B. Stein  
Aug. Zimmermann jr.  
Gust. Keinarz  
Fred Lantz  
Alfred R. Rothe  
H. B. Richter  
Ed. Rohde  
Alb. Romotnu  
Louis Forshage  
Otto Bodemann  
Emil Seinen

**B.E. Yoelcker & Son**  
PHARMACISTS  
NEW BRAUNFELS TEXAS.  
Kodaks and Films  
Waterman Füllfedern  
Telephon 14 und 321

auf 28,156,367.03 Mark beliefen, 10 Millionen zurückbehalten. „Die Hohenzollern“ schreibt der „Vorwärts“, „sind natürlich auf diesen Voranschlag sofort und bereitwillig eingegangen. Sie verfügten, daß von den zehn Millionen vier Millionen zur Ersatzbauten bei der Rentenverwaltung nachgewiesen werden, vier Millionen zur Verbesserung der Substanz und des Lebens und toten Inventars bei den Administrationen, ebenfalls bei der Rentenverwaltung zwei Millionen, vier Millionen für Ersatzbauten bei der Forstverwaltung verbucht werden. Was ist das anderes als Steuererleichterung, wenn aus den Ueberschüssen solche Beträge einfach „verbaut“ werden? Auf diese Weise hat es die Hohenzollernsche Hofkammer verstanden, ihren zu versteuernden Reingewinn um mehr als 40 Prozent zu kürzen. Nirgends sieht man, daß sich eine Hand regt, das zu verhindern. Für Milliarden an Grund und Boden, Wäldungen, Seen und Schlössern, Palais und Wohnhäusern, nach Holland verschobener Millionen, kostspieligen ausländischen Teppichen, Erlösen aus Sachver-

äußerungen ist noch kein Pfennig Steuer bezahlt.“ Wie der „Vorwärts“ überdies mitteilt, wird der Reingewinn der Hohenzollernschen Hauptverwaltung für das Jahr 1921 auf 60 Millionen geschätzt. Für 1922 wird er sicher noch viel beträchtlicher sein.  
— Die Darmstädter Bank zu Berlin hat den ehemaligen königlichen Marktall erworben und wird ihn zu einem modernen Panzgebäude umgestalten.  
**Er gewann die Wette.**  
„Ich verlor alles Vertrauen zu Medizinern und Ärzten. Ein Freund riet mir, Natur's Wundervolles Mittel zu nehmen und verschaffte mir, es habe seine Magenbeschwerden kuriert. Ich beachtete seinen Rat nicht und er wettete \$50, daß es in meinem Falle gleich erfolgreich sein würde. Er gewann die Wette.“ Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Naturforschern aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. Ueberall in Apotheken zu haben.  
Adv.

**FOR REAL ECONOMY In the Kitchen USE CALUMET The Economy BAKING POWDER A Big Time and Money Saver**



When you bake with Calumet you know there will be no loss or failures. That's why it is far less expensive than some other brands selling for less.

**BEST BY TEST Don't be led into taking Quantity for Quality**

Calumet proved best by test in millions of Bake-Day contests. Largest selling brand in the world. Contains only such ingredients as have been approved by U. S. Pure Food Authorities.

**The World's Greatest Baking Powder**



# Neu-Braunfeller Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co.

20. Juli 1922.

G. F. Oheim, Redakteur.  
G. F. Rebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

## Kandidaten-Anzeigen

Der demokratischen Vorwahl unterworfen.

Für Kongress, 14. Distrikt:

Harry Herzberg  
James A. Harley  
Carlos Bee

Für das Distriktsamt des 22. Gerichtsbezirks:

Fred L. Blundell  
Chas. N. Johnson

### Comal County.

Für Sheriff und Steuereinznehmer:

R. Rowotny Jr. (Wiederwahl)

Für County Clerk:

Robert Toys  
Emil Heinen (Wiederwahl)  
Chris. Herr

Für County-Schatzmeister:

Alfred L. Weidner  
Albert Rowotny (Wiederwahl)

Für County-Meier:

Karl Koepfer (Wiederwahl)

Für County-Meier:

Alfred N. Kothe (Wiederwahl)

Für Distrikt-Clerk:

C. W. Rice

Für Commissioner Precinct No. 1:

Wm. Stratemann (Wiederwahl)

Für Commissioner Precinct No. 2:

Albert Triebich (Wiederwahl)

Für Commissioner Precinct No. 3:

Albert Gash (Wiederwahl)

Für Commissioner, Precinct No. 4:

Gus. Krause (Wiederwahl)

Für Friedensrichter, Precinct No. 1:

Emil Voelker (Wiederwahl)

Für Constable, Precinct No. 1:

Karl Scholl (Wiederwahl)

### Guadalupe County

Für Commissioner Precinct No. 3, Guadalupe County, bei der November-Wahl:

Heinrich Buehl

### Editorielles.

Stimm' früh am Samstag, aber nicht zu oft.

Kein Kandidat ist so schwarz, wie seine Gegner ihn malen.

Gätten wir nicht ein Vorurteil gegen Gash, so könnten mir das Vorurteil hassen.

Gälte „Leben und Lebenlassen“ mehr als internationaler Grundsat, so gäbe es weniger Kriege.

Völkervertrag erzeugt Kriege, und es kommt dabei nicht darauf an, welches Volk gehaßt wird.

Wie wäre es, wenn wir unserer Nachbarrepublik mit einem besseren Beispiel vorangingen?

Das „Shipping Board“ denkt offenbar, daß die Schifffahrt nicht auf Wasser allein angewiesen sein sollte.

Das Prohibitions-gesetz sollte „mehr Zähne“ haben, erklärt ein

Kandidat. Wie wäre es, wenn man dem Gesetz „Weisheitszähne“ einsetzte?

Auf „Wahl“ reimt sich „Qual“. Besonders, wenn ein Viertelduzend Freunde sich um dasselbe Amt bewirbt.

Die Grundlage für den nächsten Krieg wird jetzt gelegt; es arbeiten daran Viele mit, die sich dieser Mitarbeit nicht bewußt sind und beim nächsten Krieg die Schuld in weiter Ferne suchen werden.

In einer uns zufällig vor Augen kommenden Nummer des „Dearborn Independent“ lesen wir ein langes Symposium über die Ungerechtigkeit des Zinsnehmens. Wünscht der Zusammensteller Geld zinsfrei zu verborgen, so kann dem Mann geholfen werden.

„In Heimlichkeit liegt Macht“ — ja, aber nicht Macht zum Guten allein.

Man könnte das Gute leichter vom Nichtguten unterscheiden, wenn es die Heimlichkeit lehrte überließe, und geistlich kontrollierten Körperschaften wie Grandjurys usw.

### Eingekandt.

Schreiber dieses hatte jüngst Gelegenheit, die neue Halle der „Echo Heimgesellschaft“ zu besichtigen und war freudig überrascht, welche Umwandlung da geschaffen ist. Das Grundstück ist 96 bei 480 Fuß groß und wird sich prächtig präsentieren, wenn erst die Anpflanzungen gemacht werden. Die Halle selbst ist sehr geräumig. Der Saal hat eine Länge von 97½, die Breite ist 51½ und die Höhe 16 Fuß. Der Fußboden ist Ahorn (Maple)-Holz. Die Bühne ist „standard“ und kommt denen in größeren Städten gleich. Sie ist 32 Fuß hoch, 28 Fuß breit und hat eine Tiefe von 25½ Fuß. Die Akustik ist ausgezeichnet. Gleich am Eingang ist ein schöner Portiko 9 bis 31, woran der Ticketschalter steht, und der Eingang dann nach zwei Seiten in den Saal mündet. Gleich rechts ist der Cloak-room. Die ganze Beleuchtung ist ebenfalls modern — 300 Globes von 16 bis 400 Candlepower. Der Keller ist stark erweitert, 25½ bei 51½ Fuß, und eignet sich prächtig als Kassaal. Rechts von der Kellertreppe ist die nette Wohnung des Verwalters. An beiden Seiten der Bühne sind die Ankleidezimmer, wo dann links die Toilettenräume sich anschließen. Auf der linken Seite ist dann das schöne geräumige Zimmer des Vereins, 22 bei 30, wo die Gesangsübungen stattfinden und das auch für Logen benützt werden wird. Nicht dabei ist die Wirtschaft und sind auch Ruheplätze 76 bei 16, das ganze mit Draht umgeben, wo es stets kühl sein wird. Der Gesellschaft gebührt der Dank der gesamten Bevölkerung, denn der Bau der Halle hat einem langgefühnten Bedürfnis abgeholfen.

### Inland.

Die Gesamtzahl der im Ausland geborenen weißen Bevölkerung dieses Landes, und solcher Personen, deren Vater oder Mutter, oder beide Eltern im Ausland geboren sind, betrug am 1. Januar 1920 36,398, 958, laut einer statistischen Zusammenstellung des Handels-Departments. Die Gesamtsumme von 1920 schließt 13,713,754 Einwanderer und 22,686,204 hiergeborene Personen ein, deren Vater oder Mutter Einwanderer waren.

Vom Postamts-Departement wurde bekannt gegeben, daß die Einnahmen der Postämter in den 50 größten Städten des Landes im Juni d. J. um 12,24% größer waren als im Juli 1921.

Temperaturen, die nicht weit vom Gefrierpunkte entfernt waren, sind in der Umgebung von Moorehead in Minnesota am 7. und 8. Juli verzeichnet worden. Minnesota gegenüber der kanadischen Grenze von North Dakota hatte eine Temperatur von 36, Bismark N. B. 40 und Moorehead 45 Grad. In Ra-

oleon, 60 Meilen südlich von Bismark trat leichter Frost ein; dieser war aber so gering, daß die Ernte nicht beschädigt wurde.

Die Reichsbank hat in einer am 8. Juli veröffentlichten Kundmachung erklärt, daß der Segeerstreik den Druck von neuem Papiergeld unmöglich mache und daß der Vorrat von Bargeld in der Bank nahezu erschöpft ist. Die Reichsbank gedenkt sich über die durch den Mangel an Banknoten entstandenen Schwierigkeiten durch die Ausgabe von Notgeldscheinen zu 500 Mark wegzuhelfen. Der Mangel an Banknoten höherer Werte macht sich besonders bei den ausländischen Touristen unangenehm fühlbar, die von den Banken und Hotels mit Bündeln von 20 und 50 Marknoten beladen werden.

Die Regierung erklärt, die im Juli fällige Gutmachungszahlung könne aus schon früher aufgesammelten Vorräten bestritten werden. Falls aber die Regierung neuerdings in den Markt gehen muß, um fremdes Geld zu kaufen — für die Zahlung nach der jetzt fälligen — wüßte man nicht, wie der weitere Sturz der Mark aufgehalten werden sollte.

### Beileidsbeschlus

Ulrich von Hutten Loge No. 146, D. D. S. Da unser werter Bruder G. F. Harborth plötzlich durch den unerbittlichen Tod abberufen wurde und unsere Loge mit ihm ein treues Mitglied, seine Familie einen liebenden, treuherzigen Gatten und Vater verloren hat, sei hiermit

Beschlossen, daß wir das Ableben des Bruders au tiefste bedauern und seiner trauernden Familie unser innigstes Beileid aussprechen; ferner

Beschlossen, den Freibrief unserer Loge zu Ehren des verstorbenen Bruders 30 Tage lang mit Trauerflor zu verhüllen, diese Beschlüsse ins Protokollbuch einzutragen und in der Neu-Braunfeller Zeitung zu veröffentlichen, und der trauernden Familie eine Abschrift davon zu übermitteln.

Albert Barneke,  
Heinrich Dierks,  
Edgar Kirmse,  
Comitee.

### Danksgagung.

Allen Nachbarn und Freunden, die uns so hilfsreich zur Seite standen, durch Nachwachen und sonstige Hilfe bei der Krankheit unseres Sohnes Alex, der durch einen Sturz mit seinem Pferde dem Tode nahe war, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Besonderen Dank noch Dr. R. Wright für seinen ärztlichen Beistand, sowie Fräulein Louise Willig, der „Red Cross Nurse“, für die vortreffliche und unermüdlige Pflege, die sie dem Kranken zuteil werden ließ.

### Danksgagung.

Allen, die uns bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres so plötzlich aus diesem Leben abberufenen geliebten Vaters, Großvaters, Bruders und Schwiegervaters Herrn G. F. Harborth ihre Teilnahme und freundliche Hilfe erwiesen, besonders auch für die schönen Blumenpenden, den Hermannsöhnen für die dem Verstorbenen erwiesenen Ehrungen, und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Sarge und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

### General-Versammlung.

Die jährliche Generalversammlung des Neu-Braunfeller Gegenseitigen Unterstützungsvereins findet Sonnabend, den 5. August vormittags 10 Uhr im Courthaus zu Neu-Braunfels statt. Alle Mitglieder sind gebeten zu erscheinen.

### Zu verkaufen.

Mein Wohnhaus 706 Seguin-Strasse, Neu-Braunfels; sowie auch 6 Lots an der San Antonio-Strasse nahe Berners Paint Shop.

### Zu verkaufen.

Ein Vollblut-Hollstein-Frisian-Bullkalb, 6 Monate alt, von einer 4 Gallonen-Kuh; kann registriert werden. Preis \$50. Walter Harborth, Seguin N. 1.

### Tanzunterricht.

Ich beabsichtige Tanzunterricht zu erteilen in nachstehenden Tänzen: Walzer, Rheinländer, Perle, Polka, Franzosa, und Polka-Mazurka. Man melde sich bis Samstag bei S. Fischer, in Rechs Boardinghouse.

# Blankets — Blankets

84 x 50  
4 Pfund

## 500 wundervolle Blankets zu \$1.90 das Stück.

Wer sich für den Winter vorbereiten will mit weniger als die Hälfte Auslagen, sollte sofort diese Gelegenheit benützen.

Nur 500 an Hand

### Eiband & Fischer

### Neue Bekantmachung

#### Prof. John Miller

ist von jetzt an jeden Montag und Samstag jede Woche in dem Hause hinter dem Prinz Solms Hotel, Neu-Braunfels, Texas. Sprechstunden von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Telefon 440. Die übrige Zeit ist er zu finden in seinem Heim, San Antonio, Texas, 1817 E. Commerce St. Sprechstunden von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Telefon Crockett 6822. S. P. Car geht zum Haus. Man beobachte großes elektrisches Schild: Prof. John Miller, Divine Health Restorer, am Hause. Weitere Bekantmachung über seine Heilung wird nicht nötig sein, da er schon seit 1902 in der Umgegend von Neu-Braunfels, San Antonio, Boerne, Comfort, Kerrville, Friedrichsburg, Mason und Llano mit gutem Erfolg geheilt hat. Alle, die im Namen Gottes geheilt sein wollen, sind eingeladen.

### Gesucht.

Farm und Ranch von 500 bis 1000 Acres sofort zu pachten gesucht. A. J. Roggenbuhl, Fairland, Texas.

### Guteingerichtete Farm zu verkaufen

100 Acker gutes schwarzes Land, 94 Acker urbar. Gute Bohnung, Stallung und Brunnen. Sechs Meilen von Karnes City, eine Meile von guter Schule. Preis \$70 per Acker. Ed. Koeller, Karnes City.

### Achtung Farmer!

Nach dem 1. August werden wir jeden Samstag alle Sorten Samen dreschen. Wesley Rosenber, Braden.

### Achtung, Farmer.

Am 27. Juli und am 3. und 10. August wird auf meinem Platze zu ferrobrämen gedroschen; später dann jeden letzten Donnerstag im Monat. Curt D. Saur.

### Schuh-Reparatur.

Ihre Schuhe werden von geschickten Arbeitern repariert, wenn Sie dieselben bei J. M. Weinbauer lassen oder an ihn schicken. Prompte Ablieferung. Parcel Post - Aufträge eine Spezialität.

### Zu verkaufen

in Alt-Bulverde, ein Platz von 200 Acker Land, 80 Acker in Feld, Rest in Pasture, alles in Genz, 24 Meilen von San Antonio an einer guten Landstrasse, tägliche Post, Haus und Brunnen mit Windmühle und Nebengebäuden. Man wende sich an S. C. Schmidt, Wetmore, Texas, Star N. Box 27.

### Zu verkaufen

Ein Vollblut-Hollstein-Frisian-Bullkalb, 6 Monate alt, von einer 4 Gallonen-Kuh; kann registriert werden. Preis \$50. Walter Harborth, Seguin N. 1.

### Farmen in Nueces County

1300 Acker Schwarzland - Cotton-Farm, alles urbar, mit \$20,000 Improvements; kann nach Wunsch in Farmen eingeteilt werden. Preis \$125 der Acker, ein Drittel bar, Rest in 33 Jahren auf Amortisationsplan, mit 6% Zinsen und 1% Abzahlung. Näheres bei A. Homann, Neu Braunfels, Texas.

## Vorzüglliche Gelegenheit.

Mein Bruder G. N. Kohlenberg, Karnes City, Texas, hat 2000 Acker Land bei Tashing; ungebrochenes schwarzes Land; wir können dieses Land für \$27.50 bis \$35.00 verkaufen und würden auch unter Umständen anderes Grundeigentum im Handel nehmen. Wir veranstalten einen Ausflug von hier nach diesem Lande am

Mittwoch, den 26. Juli;

wer sich für das Land interessiert und mitwill, spreche in meiner Office vor, um Arrangements zu machen. Achtungsvoll, Richard Kohlenberg.

## Eine Car Elberta Pfirsiche

Wer Pfirsiche einmachen will, kann hier aus der Car prachtvolle lossteinige Elbertas per Bushel - Korb verteilt bekommen.

### Eiband & Fischer

## Die herrlichen waldumfäumten Prärien von Südost-Texas

Mit einem durch die Golfströme gemilderten Sommerklima, weniger drückend als die Sommer in Illinois, Iowa oder Nebraska. Keine Winterstürme oder harter Frost.

### WINNIE-HAMSHIRE, TEXAS,

ist ein wünschenswerter Platz zur Niederlassung. Auf der Santa Fe R. R. nur 20 und 25 Meilen von Beaumont mit über 40,000 Einwohnern. Hochwogendes Gras auf reichem Prairielande ohne Steine oder Stumpfen günstig zur Weidung für Mais, Süßkartoffeln und frische Kartoffeln, Bohnen, Zuckerrohr und alle Arten Fruchtbäume, besonders Feigen und Trauben.

Reichlich gesundes Trinkwasser aus Brunnen von 30 Fuß Tiefe, 45-55 Zoll Regen, der sich über das ganze Jahr verteilt; keine Überschwemmungen aus den Flüssen. Die Preise für unbebautes Land von \$35-\$50 pro Acre zu leichtesten Bedingungen in Strecken je nach Wunsch. Bierzig Acres genug für Jedermann.

Von alten Ansiedlern unterzeichnete Besätigungen und jede weitere Information auf Ersuchen an den Besitzer:

Theodore F. Koch, Riviera, Texas.

## Comal Meat Market

1200 Union-Strasse Comalstadt

Zufriedenheit garantiert. - Freie Ablieferung.

Phone 336 Achtungsvoll, Bruno Bettge, Manager.



**Lokales.**

† In der Comalstadt brannte am Freitag Morgen ein Stall des Herrn Dan Hartmann nieder. Die Feuerwehr war, wie jedesmal, prompt an der Brandstelle.

† Als der „Seguiner Entervise“ ersehen wir, daß Herr Robert Bipp von Schumannville kürzlich von einer Klapperschlange gebissen wurde u. durch prompte Anwendung von Gegenmitteln bald außer Gefahr war.

† Herr Edgar Bremer teilt uns mit, daß der in einer der letzten Nummern veröffentlichte Bericht von dem Tode seines jungen Sohnes auf Irrtum oder Mißverständnis beruhe. Wir bringen diese Berichtigung gern.

† Unser früherer Kongreßmann Carlos Bee wird heute (Donnerstag) Abend um 8 Uhr auf der Plaza im Interesse seiner Kandidatur für dasselbe Amt eine Rede halten; Delfers Band wird Musik liefern; und da Herr Bee ein vorzüglicher Redner ist, werden jedenfalls viele Wähler und Wählerinnen diese Gelegenheit wahrnehmen, eine eingehende Besprechung der Tagesfragen anzuhören.

† Arthur Wenzel, 11 Jahre alt, Sohn von Herrn Joe Wenzel und Frau, bei Solms wohnhaft, wurde Sonntag Abend um 9 Uhr von einer Klapperschlange in das linke Fußgelenk gebissen; dieses geschah ganz in der Nähe des Wohnhauses, als der Knabe, nachdem er die Schweine gefüttert hatte, in dasselbe zurückkehren wollte. Ein Arzt wurde schnell geholt, und am Montag Morgen war der Knabe außer Gefahr. Die Schlange wurde getötet; sie hatte fünf Nafeln. Herr Wenzel hat auf seinem Plage dieses Jahr schon acht Klapperschlangen getötet.

† Unser früherer Senator James A. Harley, später General Adjutant des Staates Texas, hielt am Samstag Abend vor einer großen Versammlung auf der Plaza eine Rede im Interesse seiner Kandidatur für das Amt eines Kongreßmannes. G. F. Rhein stellte den Redner vor. Herr Harley erörterte unter anderem auch die Nachteile der zunehmenden Zentralisation unserer Regierung und erklärte sich gegen das Volksgesetz und den Ku Klux Klan.

† Wie aus der betreffenden Kandidatenanzeige ersichtlich, bewirbt Herr Wm. Strateman sich um die Wiederwahl als Commissioner für Precinct No. 1 von Comal County. Der Schriftleiter hat mehrere Jahre zusammen mit Herrn Strateman im Schulrat gedient und weiß, daß er ein gewissenhafter Beamter ist. Herr Strateman hat als Commissioner sein Amt gut verwaltet und dasselbe wird sich im Falle seiner Wiederwahl auch fernerhin in guter Obhut befinden.

† Unter den 72 besten aus 3117 Studenten und Studentinnen der Staatsuniversität während des Frühjahrstermins befindet sich, wie wir aus dem „Daily Texan“ ersehen, Fel. Alvine Abrahams, eine Graduierte der Neu-Braunfelsers Hochschule und Tochter von Postmeister F. E. Abrahams und Frau von Neu-Braunfels.

† Herr Albert Trisch bewirbt sich, wie aus der betreffenden Kandidatenanzeige ersichtlich, um die Wiederwahl als County Commissioner für Precinct No. 2 von Comal County. Herr Trisch hat das Amt zur allgemeinen Zufriedenheit seiner Konstituenten verwaltet und wird, wenn wiedergewählt, auch in Zukunft bestrebt sein, ihnen nach besten Kräften zu dienen.

† Herr Albert Gaf, Commissioner von Precinct No. 3 von Comal County, bewirbt sich um die Wiederwahl. Herr Gaf kennt jedes Stückchen „Road“ in seinem Precinct und es war stets sein Bestreben, mit den vorhandenen Mitteln das Bestmögliche für seinen Precinct zu leisten. Wenn wiedergewählt, wird er auch fernerhin gewissenhaft und unparteiisch das ihm anvertraute Amt verwalten.

† Die vom Plum Creek Glee Club unter Leitung des Herrn Herbert W. Niemann veranstaltete Unterhaltung in der Teutonia Halle war ein großer Erfolg; Besucher

waren bis aus weiter Ferne gekommen, und alle Anwesenden verlebten einen angenehmen Nachmittag und Abend.

† Herr Carl Zeit und seine Ehegattin Louise, geb. Schröder, haben am Sonntag, den 16. Juli, eine recht angenehme Hebererziehung erlebt. Es war an jenem Tage gerade 25 Jahre her, daß die beiden Gatten einander die Hand fürs Leben reichten. Und diese Gelegenheit benutzten ihre Kinder im Verein mit den Nichten, Frau Otto Zeit, Frau Hugo Krüger und Frau Walter Krüger, die ja auch ihre meisten Kinder- und Jugendjahre bei ihnen verlebten, um Herrn und Frau Carl Zeit in aller Stille das Fest der silbernen Hochzeit zu bereiten. Es war eine recht schöne und angenehme Feier. Pastor Mornhinweg hielt eine entsprechende Ansprache und sprach den Segen über das Jubelpaar. Und die Kinder und Nichten hatten für einen überreichen Tisch gesorgt, so daß die beiden feiernden Gatten bald kaum noch Worte fanden ob all der Freude. Auch hatten sich zahlreiche Festgäste eingefunden, unter welchen sich auch die beiden Herrn Carl Briegle und Hermann Ruch befanden, die vor 25 Jahren die Rolle der Brautführer inne hatten. Möge dem Jubelpaar auch weiter frohe, glückliche Jahre beschieden sein!

† Ein gar plötzlicher Tod ereilte Herrn Christian Hermann Harborth am Montag Vormittag, den 17. Juli, als ein Herzschlag seinem Leben ein Ziel setzte im Alter von 65 Jahren, 9 Monaten und 11 Tagen. Er hatte nach dem Frühstück, wie üblich, sich auf die Arbeit begeben. Und als er nicht zur bestimmten Zeit nach Hause kam, sah man sich nach ihm um, fand ihn am Wege kalt und tot. Der Verbliebene wurde geboren am 6. Oktober 1856 am Geronimo in Guadalupe County, verlebte aber seine frohen Kinderjahre in Neu-Braunfels. Früh wurde er von seinem Vater zur ernsten Arbeit angehalten. Und nachdem die Familie sich auf Harborths Berg angesiedelt hatte — der Verstorbenen war gerade 14 Jahre alt — war er mit seinem Vater Frachtfuhrmann. Später war er dann als erfolgreicher Farmer thätig. Am 28. Februar 1881 trat er mit seiner ihm überlebenden und nun tief trauernden Gattin Louise, geb. Harborth in den h. Ehestand, der sich zu einem recht glücklichen gestaltete. Demselben entsprossen ein Sohn und eine Tochter, die beide den geliebten Vater überleben. Nach seiner Verheiratung wohnte der Verstorbenen zuerst für kurze Zeit auf Harborths Berg, dann zu Yorks Creek und in Blanco County. Für 32 Jahre wohnte er sodann auf seiner Farm auf dem Lustiger Berg, allgemein geschätzt und beliebt. Sein Hinscheiden wird aufs tiefste betrauert von der Gattin, einem Sohn, Herrn Robert Harborth, einer Tochter, Frau Willie Feltner, 1 Schwiegerjohn, einer Schwiegertochter, 8 Enkeln, 3 Brüdern, den Herren Heinrich, Harry und Hugo Harborth, 3 Schwestern, Frau Wm. Harborth, Frau Melchor Thormeyer und Frau Emil Harborth, nebst zahlreichen Verwandten und Freunden. Eine Schwester, Frau Johanna Specht, und eine andere noch im Kindesalter stehend, Emma Harborth, sind dem Dahingegangenen in Tode vorangegangen. Seine sterbliche Leibesruhe wurde am Dienstag Nachmittag, den 18. Juli vom Trauerhause aus auf dem Comalstädter Friedhofe unter sehr zahlreicher Beteiligung zur letzten Ruhe gebettet; Pastor G. Mornhinweg leitete die Begräbnisfeier. Auf Wunsch der trauernden Hinterbliebenen wurden auch beim Passieren des Leichenguges an der Kirche die Glocken geläutet. Die Ulrich von Hutten Loge der Hermannsöhne, welcher der Verstorbene als geschätztes Mitglied angehörte, war in corpore erschienen. Als Ehrenabtrüger fungierten die Herren Jakob Becker, Richard Harborth, Hermann Heinemeyer, Gus. Dietert, Albert Dietert und Alvin Harborth; die aktiven Vahrträger waren die Herren Heinrich Barnede, Richard Kirnse, John Mery, Heinrich Diegls, Adolph Brinkketter und Albert Barnede.

† Die folgenden 12 neuen Mitglieder wurden am Dienstag in den Neu-Braunfelsers Gegenfeitigen Unterstützungs-Berein aufgenommen: Max Linnark, Frau Hedwig Wittenborn, Paul Froelich, Edwin Vading, Frau Elmor Vading, Arno Schwarzlose, Frau Hilda Schwarzlose, Edgar Voening, Ben W. Rubin, Alfred Koebig, Herrn. Rolte und Ad. S. W. Schriener. Diese neuen Mitglieder wurden dem Verein durch die Bemühungen des Herrn G. F. Meyer zugeführt.

† Vor einer zahlreichen Versammlung im Courthouse hielt Ex-Governor James C. Ferguson am Freitag Nachmittag eine Rede im Interesse seiner Kandidatur für den Bundes-senat. Herr Ferguson wurde seinen Zuhörern von unserem früheren Bürgermeister Herrn Karl Alves vorgestellt und bracht seine wohlbekannten Ansichten ausführlich und ohne Vorbehalt zum Ausdruck. Als Herr Ferguson am Schluß seiner Rede alle früheren Mitglieder der jetzt aufgelösten „American Party“ dringend aufforderte, sich wieder der demokratischen Partei anzuschließen, und in der demokratischen Vorwahl, in welcher die Entscheidung über seine Kandidatur getroffen wird, nächsten Samstag ihre Stimme abzugeben, erhob jemand den Einwand, daß das demokratische Staatskomitee Allen, die vor zwei Jahren nicht demokratisch gestimmt haben, den Zutritt zur Vorwahl verschlossen habe. County-Vorsitzender Louis S. Scholl erklärte hierauf, daß das Staatskomitee keine Macht habe, das zu thun, und daß in Comal County, wie auch in fast allen andern Counties im Staate, es jedem Wähler und jeder Wählerin freistehe, durch Beteiligung an der Vorwahl Mitglied der demokratischen Partei zu werden.

† Die „Echo Heimgesellschaft“ trifft Vorbereitungen für die Einweihung ihrer Halle und hat für die Feier, wie aus der Anzeige an anderer Stelle ersichtlich, ein großartiges Programm zusammengestellt. Die wundervoll gelegene alte Maßdorff'sche Halle, mit welcher so viele geschichtlich interessante Erinnerungen verknüpft sind, ist von der genannten Gesellschaft erworben und den Ansprüchen der Neuzeit entsprechend reichlich Platz mit herrlichem Schattent auf dem zur Halle gehörenden großen, luftigen Grundstück, und wenn der „Echo“, der „Clear Spring“ oder der „Schumannsviller Gemischte Chor“ oder der „Choral Club“ singt, oder Delfers' Kapelle spielt, so kann man es schon ein gutes Stück Weges hören, denn die Mitglieder haben kräftige Stimmen und gute Lungen, und ihre Zahl ist groß. Als deutscher Festredner ist Kollege Robert Penniger von San Antonio gewonnen worden, und Senator Martin Faust wird sich in der Landessprache über die Bedeutung der Feier äußern. Wer alte Freunde treffen will, hat hier eine prächtige Gelegenheit, denn sie kommen alle, von fern und nah.

† Ungefähr halb Neu-Braunfels fuhr am Montag Abend nach San Marcos hinüber, um die große Ku Klux Klan-Parade zu sehen. † Widdling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Dallas 22.15, Galveston 22.65, Houston 22.60, Good ordinary 18.65 bis 19.10, middling fair 24.10 bis 25.15.

† Prof. F. C. Giesede von der Staatsuniversität und Leiter der Architektenschule derselben, ist für den Rest der Ferien einem Ruf der „University of Virginia“ gefolgt und wird in der Sommerschule derselben Vorlesungen über höhere Mathematik halten. Die „University of Virginia“ in Charlottesville, Va., ist eine der ältesten und angesehensten Universitäten in Amerika; sie wurde 1819, also vor 103 Jahren gegründet; die Sommerschule wird von mehr als 2000 Studenten besucht.

Prof. Giesede ist ein Sohn von Capt. J. Giesede und Frau und Schwiegervater von Frau Minna Gruene von Neu-Braunfels.

† Richter McManis, ein unabhängiger Kongreßkandidat, hielt am Sonntag Abend auf der Plaza eine Rede und wurde von Herrn Adolph Seidemann seinen Zuhörern vorgestellt.

† „Superflex“ Perfection Del-Del-fen in alle Größen bei Louis Henne Co.

† Der halbjährliche Manhattan Hemden-Verkauf ist jetzt im Gange bei Voigt & Schumann. Treffen Sie Ihre Auswahl zu den außerordentlich niedrigen Preisen, solange wir Ihre Größe haben.

† Die berühmten Douglas Schuhe für Männer. Vollständige Auswahl Douglas Niedrige Schuhe in den neuesten Styles: Tuscan, Massasoit, Kirk und Columbia, in Tan, Braun und Schwarz.

† Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei E. Heidemeyer Co.

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber Tires aufgeblasen, auch an Babywagen, bei J. Schwandt.

† Studebaker Farm-Wagen zu herabgesetzten Preisen bei Louis Henne Co.

† Zu verkaufen, Wohnhaus mit 6 Zimmern, große Scheune, Waschküche, Garten und Obstbäume auf dem Platz, bequem um Führer und eine Kuh zu halten; nur 2 Block von öffentlicher Schule. Preis mäßig. Zu erfragen in der Zeitungsoffice. † Ein Drittel ab an allen Strohhütten. Werfen Sie Ihren alten Strohhut weg und beendigen Sie die Saison mit einem neuen. Voigt & Schumann.

† Dr. P. C. Suchs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird Samstag, den 22. Juli im Spring Solms Hotel sein.

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei E. Heidemeyer Co.

† Wir haben die Preise sämtlicher Sommeranzüge herabgesetzt: Palm Beach, Tropical, Worsted und Gardines. Vollkommene Schneiderei. Holen Sie sich einen solchen Anzug heute mit Erbparnis. Voigt & Schumann.

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Für Geflügel - Ungeziefer welches Blut saugt, wie Blue Bugs, Milben, Flöhe und Kopfläuse, füttere man den Hühnern einfach Martin's Insectinunc. Garantiert von Giband & Fischer. 39 8

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemeyer Co.

† Galvanisierte Eisternen, alle Größen mit oder ohne Deckel; jetzt ist die Zeit, dieselben aufzustellen. Eine große Auswahl bei Louis Henne Co.

**Zu verkaufen.** 4 Zimmer-Haus mit 4 Lots und Nebengebäuden in Neu-Braunfels. Näheres zu erfragen bei Joseph Friesenhahn, Route 2, oder Christian Gentsch, Neu-Braunfels. 42 8

**Ein wirksames Mittel** um Hausfliegen zu fangen und sofort zu töten; ist sehr billig und jede Frau hat es im Hause, und die Fliegen lieben es. Rezept 50 Cents. Frank Jacobiec, Spearman, Texas. 42 4

**Bekanntmachung.** Die jährliche Generalversammlung des Gegenfeitigen Unterstützungsvereins gegen Feuerfahden findet Samstag, den 29. Juli nachmittags 2 Uhr im Courthouse zu Neu-Braunfels statt. Die Mitglieder sind dringend ersucht, sich an derselben zu beteiligen. Aug. Trisch, Sekretär. 42 3

Prof. Giesede ist ein Sohn von Capt. J. Giesede und Frau und Schwiegervater von Frau Minna Gruene von Neu-Braunfels.

† Richter McManis, ein unabhängiger Kongreßkandidat, hielt am Sonntag Abend auf der Plaza eine Rede und wurde von Herrn Adolph Seidemann seinen Zuhörern vorgestellt.

† „Superflex“ Perfection Del-Del-fen in alle Größen bei Louis Henne Co.

† Der halbjährliche Manhattan Hemden-Verkauf ist jetzt im Gange bei Voigt & Schumann. Treffen Sie Ihre Auswahl zu den außerordentlich niedrigen Preisen, solange wir Ihre Größe haben.

† Die berühmten Douglas Schuhe für Männer. Vollständige Auswahl Douglas Niedrige Schuhe in den neuesten Styles: Tuscan, Massasoit, Kirk und Columbia, in Tan, Braun und Schwarz.

† Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei E. Heidemeyer Co.

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber Tires aufgeblasen, auch an Babywagen, bei J. Schwandt.

† Studebaker Farm-Wagen zu herabgesetzten Preisen bei Louis Henne Co.

† Zu verkaufen, Wohnhaus mit 6 Zimmern, große Scheune, Waschküche, Garten und Obstbäume auf dem Platz, bequem um Führer und eine Kuh zu halten; nur 2 Block von öffentlicher Schule. Preis mäßig. Zu erfragen in der Zeitungsoffice. † Ein Drittel ab an allen Strohhütten. Werfen Sie Ihren alten Strohhut weg und beendigen Sie die Saison mit einem neuen. Voigt & Schumann.

† Dr. P. C. Suchs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird Samstag, den 22. Juli im Spring Solms Hotel sein.

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei E. Heidemeyer Co.

† Wir haben die Preise sämtlicher Sommeranzüge herabgesetzt: Palm Beach, Tropical, Worsted und Gardines. Vollkommene Schneiderei. Holen Sie sich einen solchen Anzug heute mit Erbparnis. Voigt & Schumann.

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Für Geflügel - Ungeziefer welches Blut saugt, wie Blue Bugs, Milben, Flöhe und Kopfläuse, füttere man den Hühnern einfach Martin's Insectinunc. Garantiert von Giband & Fischer. 39 8

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemeyer Co.

† Galvanisierte Eisternen, alle Größen mit oder ohne Deckel; jetzt ist die Zeit, dieselben aufzustellen. Eine große Auswahl bei Louis Henne Co.

**Zu verkaufen.** 4 Zimmer-Haus mit 4 Lots und Nebengebäuden in Neu-Braunfels. Näheres zu erfragen bei Joseph Friesenhahn, Route 2, oder Christian Gentsch, Neu-Braunfels. 42 8

**Ein wirksames Mittel** um Hausfliegen zu fangen und sofort zu töten; ist sehr billig und jede Frau hat es im Hause, und die Fliegen lieben es. Rezept 50 Cents. Frank Jacobiec, Spearman, Texas. 42 4

**Bekanntmachung.** Die jährliche Generalversammlung des Gegenfeitigen Unterstützungsvereins gegen Feuerfahden findet Samstag, den 29. Juli nachmittags 2 Uhr im Courthouse zu Neu-Braunfels statt. Die Mitglieder sind dringend ersucht, sich an derselben zu beteiligen. Aug. Trisch, Sekretär. 42 3



**Unser halbjährlicher Verkauf**

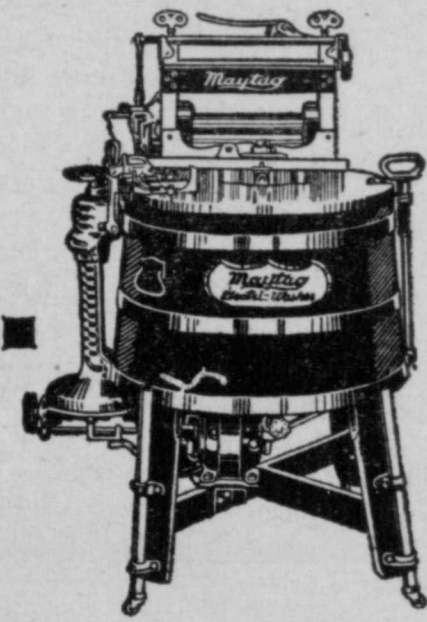
**Manhattan Hemden**

ist jetzt im Gange

\$2.50	Manhattan sind	\$1.65
3.50	"	2.25
4.00	"	2.85
5.00	"	3.45

**Jacob Schmidt & Son**

Das Heim von Hart Schaffner & Mary Kleidung



THE greater your desire for freedom from washday drudgery the more you will appreciate the truly remarkable labor and time-saving conveniences of the

**Maytag Electric Washer**  
Swinging Reversible Wringer

**J. JAHN**

"QUALITY FURNITURE STORE"

**Naturheilmittel sind die besten**

**Adenoids**  
Viele Leute, auch Ärzte, wissen nicht, was Adenoids verursacht und was diese sind. Man betrachtet sie gewöhnlich als Gewächse in der Nasenschleimhaut und hält Entfernung für das Richtige. Adenoids sind einfach eine Vergrößerung der Adenoid-Schleimhaut hinter den Nasenlöchern, verursacht durch Urin säure und andere Unreinigkeiten im System. Nature Cure-Behandlung ist die wirksamste und besteht in einer Diät ohne die Speisen, welche das System mit Unreinigkeit überfüllen, in lokaler und operativer Behandlung direkt an der affizierten Schleimhaut, und in Nidgras-Behandlung. Dieses kuriert Adenoids in jedem Falle ohne Operation. Werden Adenoids entfernt, so wird die von ihnen verriichtete Reinigungsarbeit den Halsdrüsen aufgebürdet und Konflikt ist die Folge. Lassen Sie sich von mir mein Behandlungssystem erklären, wenn Sie Adenoids haben. Konsultation frei.  
Dr. R. C. Reynolds, Naturopath  
Comal Hotel, Sprechstunden 9:30 a. m. bis 5:00 p. m.,  
Dienstags, Donnerstags und Samstags.

**Sichere Geld-Anlage**

Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei

Repräsentiert J. L. Arlitt, Bond und Warrant Dealer, Austin, Texas. **Adolf Stein** Neu-Braunfels, Texas.







**Landwirtschaftliche Verhältnisse und Vermessungsmethoden in Mexiko.**

Aus dem „Nachrichtenblatt“ des deutschen Reichswanderungsamtes (Berlin).

(Der nachfolgende Aufsatz ist dem Reichswanderungsamt von einem kurz nach dem Kriege nach dem Staate Michoacan, Mexiko, ausgewanderten Deutschen zur Verfügung gestellt worden.)

Mexiko ist in seinen landwirtschaftlichen Verhältnissen nicht so weit zurück, wie vielfach angenommen wird. Man kennt auf den großen Hacienden sehr wohl die modernen Maschinen und Geräte, besitzt auch verschiedene davon, aber das Land trägt eben nicht alles, was in Deutschland und Amerika gang und gäbe ist. Dazu kommt die große Unwissenheit, die Unfertigkeit, die im Lande herrscht, der Mangel an Vieh und Gebäuden, da die fortgesetzten Revolutionen die meisten Hacienden und Ranchos zerstört oder doch zum mindesten stark beschädigt haben. Der Aufbau kostet Geld und ist unbequem, und der Mexikaner liebt die Unbequemlichkeit nicht!

Der Boden des mexikanischen Hochlandes, von dem in der Hauptsache hier die Rede sein soll, ist in den landwirtschaftlich benutzten Gebieten verschieden, meist aber schwerer, wenig durchlässiger Thonboden, oft allererster Klasse. Die bebauungsfähige Thonschicht ist von enormer Stärke. Daraus erklärt es sich auch, daß das Land jahraus, jahrein Erträge gibt. In der trockenen Zeit, die von Ende Oktober bis Mai dauert, ist der Boden sehr hart und kaum zu bestellen. Versuche, die mit starken Dampf- und Motorpflügen gemacht wurden (Schreiber dieses hat solche nahe der Hauptstadt Mexiko und nahe der Hauptstadt von Michoacan Morelia arbeiten sehen), fielen zum Teil günstig aus, aber es sind an den Pflügen noch zu viele Unvollkommenheiten, und häufige Reparaturen sind nötig. Zudem kosten sie viel Geld, und das haben die

wenigsten Hacienden.

Es ist also nicht Bequemlichkeit, wenn die Pflugarbeit zur Maisbestellung erst mit der Regenzeit einsetzt, sondern Notwendigkeit. Im Mai sieht man überall die langen, hölzernen mexikanischen Wühlpflüge an der Arbeit, die von allen Unfertigen gering geschätzt werden. Wer aber die Verhältnisse aus eigener Erfahrung kennt, der weiß daß mit eisernen Pflügen in diesem Boden wenig zu machen ist, und fast jeder deutsche Landwirt sieht sehr bald ein, daß er sich der mexikanischen Bestellungsweise anpassen muß und greift wieder zum Wühlpflug, der auch in trockenem Boden zu gebrauchen ist. Dieser Pflug hat nur eine eiserne Spitze, die den Boden aufwühlt, und wird von zwei Ochsen gezogen. Man arbeitet hier fast nur mit Ochsen, die im alten Joch gehen. Neuerungen mit Stummeln oder Radenschen haben sich hier nicht bewährt. Der Boden wird mehrfach nach verschiedenen Richtungen hin gepflügt und ist dann fertig zur Saat. Eggen gibt es meist nicht; wo es möglich und nötig ist, werden sie durch Dornenbüsche, die über Feld geschleift werden ersetzt. Eisenjoch sind Walzen im Gebrauch.

Die Maisbestellung, mit der hier begonnen werden soll, hat diese Pflugarbeit oft nicht einmal nötig. Wenn der Boden vorher eine gute Vorfrucht wie „garbanza“ (Roherebe), „frijol“ (Bohne), „chile“ (Span. Pfeffer) oder Melonen getragen oder brach gelegen hat, werden einfach die Reihen zur Maisfaat im richtigen Abstand gezogen. Wenn es das Wetter gestattet, d. h. wenn der Boden gut durchgeregnet ist, geht der Sämann gleich hinter dem Pfluge her. Er wirft von 2 zu 2 Schritten aus dem Sack mit dem gemischten Saatgut (2/3 Mais, 1/3 oder 1/4 Bohnen und meist noch einige Kürbissamen) etwas in die Furche und deckt die Samen mit den Füßen zu. Der Pflug geht dann später zwischen den Reihen hindurch, wirkt die Furche zu und häufelt gleichzeitig. Hierdurch wird gleichzei-

tig die noch fehlende Fläche, somit alles gepflügt. Dann Regen und nochmals Regen!

Wenn der Mas etwa 15 bis 20 Zentimeter hoch ist, wird entweder erst das Unkraut mit der kleinen Sichel — die hier allein im Gebrauch ist — abgeschnitten, oder umgekehrt. Dieselbe Arbeit, jedoch meist nur das Pflügen, wird dann noch einmal geleistet, wenn der Mais etwa 50 bis 60 Zentimeter hoch ist. Dann ist die Bestellarbeit fertig, und die Ernte beginnt, je nachdem, die Aussaat früh im Mai oder spät bis Ende Juli erfolgen konnte, im Oktober, November oder Dezember.

Zur Aussaat waren nötig auf etwa 6 Hektar 1 Hektoliter Mais, 30 Liter „frijol“ (Bohne), 2 Liter Kürbissamen. Für eine gute Junta (Gespann) Ochsen rechnet man 5 bis 6 Hektar. Die Ernte gibt, je nach Witterung, Vorhandensein von Schädlingen, Borhandensein von Krankheiten (Soyote eine Art Schafal) und Diebstahl, den 75 bis 300 fachen Ertrag. Möglich ist natürlich ein noch höherer Ertrag unter besonders günstigen Umständen. Tatsächlich aber ist das Durchschnittsergebnis das 150fache der Aussaat bei sehr guter Ernte anzusetzen. Alle anderen Angaben, die von 20 und 30 Zentnern pro Morgen reden (das wäre nach obiger Rechnung der 400 bis 500fache Ertrag) sind einfach unwahr.

Zum Ausdreschen des Maises hat man in großen Hacienden wohl meist Maschinen, wo nicht, ist das zehraubende Ausmachen mit der Hand üblich. Man verkauft den Mais vielfach in Kolben, nach Ausmaß im Hektolitermaß.

Die Maisbestellung wurde hier ziemlich ausführlich behandelt, weil sie viel Arbeit erfordert und der Mais die Hauptfrucht ist.

Demnächst käme der Weizen (trigo) in Frage. Die Zeit der Bestellung ist September bis September. Wenn das Feld frei ist, pflügt man im September, um im Oktober oder November säen zu können. Hier wendet man schon viel den Eisenpflug an oder setzt das eiserne Schär auf die Spitze eines Holzpfluges. Das ist möglich, weil die Regenzeit bis Ende Oktober währt, das Land also weich ist. Bei der Arbeit mit dem Wühlpflug muß erst das Unkraut das gewöhnlich üppig wächst, geschnitten werden. Gebüht wird nicht, ich habe wenigstens bisher nichts davon gesehen, weiß aber, daß auf günstig gelegenen, feinen bewässerbaren Ranchos (keines selbständigen Gut) oder Hacienden auch mit Stallmist oder städtischem Urat gebüht wird. Geät wird meist mit der Hand. Maschinen sind fast nirgends vorhanden, würden sich auch wohl vielfach für den Boden nicht eignen. Man verät auf den Morgen — um hier die deutsche Bezeichnung zu gebrauchen — 15 bis 20 bis 25 Pfund, sehr selten bis zu 30 Pfund. Das ist zweifellos zu wenig. Mit 15 bis 20 Pfund sind keine Resultate zu erzielen, trotz der bedeutenden Bestockung des Weizens.

(Fortsetzung folgt.)

**Fünf Jahre Rheumatismus.** Herr S. S. Sagerth von Kremlin, Montana, schreibt: „Ich habe Form's Nervenkräuter gebraucht. Ich litt fünf Jahre lang an Rheumatismus. Dieses Heilmittel hat mich vollständig von meinem Leiden befreit.“  
Laufende haben ähnliche Erfahrungen gemacht. Warum nicht einen Versuch damit machen? Dieses Kräuterheilmittel wird nicht durch Apotheker verkauft. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Ado.

**Zum Besten der Notleidenden in Deutschland und Oesterreich.**

Zum Besten der Notleidenden in Deutschland und Oesterreich veranstalten die Vereinigten Gesellschaften von San Antonio am Sonntag, den 23. Juli, im Saal des Beethoven-Wänerchors, 422 Perreida-Straße, einen großen Cabarett. Abend. Die Feier beginnt um 4 Uhr nachmittags. Ein großartiges Programm wird durchgeführt: Gesangsstücke, Solos, Piano- und Zitherstücke, Klapplets und allerlei Kurzweil. Für guten Jmbiß und allerlei Erfrisch-

ungen wird geforgt; auch wird Ra-bas berühmte Gulaschkanone am Platz sein. Der Ertrag geht ohne Abzug an die Notleidenden. Alle Sachen für die Feier werden geschenkt; Eintritt wird nicht erhoben. Die Vereinigten Gesellschaften laden jedermann von Fern und Nah freundlich ein, am Erfolg der Veranstaltung mitzuhelfen, damit die Hilfssumme recht groß ausfällt.

**Bienen- und Wespenstich.**

Die Giftwirkung dieser beiden schmerzhaften Insektenstiche ist recht verschieden, da sie in erster Linie durch die Art des Giftes, das beim Stich in die Wunde gelangt, bedingt wird. Die Wirkung des Bienenstichs beruht, wie die „Mertliche Rundschau“ darlegt, darauf, daß die Biene aus ihrem Stachel Ameisensäure abgibt, deshalb wird der Schmerz auch am besten durch Behandlung mit Alkalien, wie z. B. Ammoniak, bekämpft. Eine trotz der Heftigkeit der Schmerzempfindung ganz entgegengesetzte Gifteinwirkung bringt dagegen der Stich der Wespe hervor, denn der Wespenstich scheidet keine Säure, sondern ein alkalisch wirkendes Gift ab. Bringt man Wespenstacheln in Wasser, so wird das Wasser alsbald ausgesprochen alkalisch. Man wird also den Wespenstich nicht mit den gleichen Mitteln wie den Bienenstich d. h. mit Alkalien behandeln, sondern Säuren anwenden, die die Wirkung des alkalischen Giftes abtumpfen und damit den Schmerz heilen. (Amerika.)

*in air tight tins at your grocers!*



**H AND H BLEND COFFEE**  
-also H & H TEA

**HOFFMANN-HAYMAN COFFEE CO.**  
SAN ANTONIO, TEXAS  
SOLD IN NEW BRAUNFELS BY:  
Willie G. Neuse  
Schumann & Arnold  
Chas. Roessing & Son  
Mrs. Gus. Guessow  
J. P. Rosenberg  
Curt Linnartz  
S. V. Pfeuffer Co.  
Bruno Rose  
Consolidated Mercetl. Co.  
Landa Park Cafe  
Grueue Bros., Gruene, Texas  
Cibolo Mercantile Co.  
Cibolo, Texas  
A. J. Blumberg  
Cibolo, Texas  
Otto Grobe  
Cibolo, Texas  
GERLICH & REAL  
Schertz, Texas

**Bungalow**  
zu verkaufen, 5 Zimmer und Bad, alle modernen Bequemlichkeiten mit elektrischer Einrichtung und bedeckten Fußböden.  
Thiers, der Juwelier.

**Zu verkaufen**  
Mein Wohnhaus an der Coll-Straße, Stallung und Nebengebäude mit 3 Lots. Trocken und im höchsten Stadtteil gelegen. Näheres bei Alex. Schumann, 378 Neu-Braunfels, Texas.

**Zu verkaufen.**  
5 Zimmer-Haus, großes Lot, 2 Block von San Antonio-Straße nahe Stadtzentrum; Preis \$1950.00. Bedingungen, wie sie passen. Man wende sich an Geo. Pfeuffer Lumber Co.

**Zu verkaufen.**  
Zwei gebrauchte Buick-Automobile, ein 4 Zylinder und ein 6 Zylinder, billig.  
New Braunfels Buick Co.

**Inland.**

Louis James, ein Flieger, wurde in Chicago hoch in der Luft von der Schraube seines Flugzeugs ergriffen und vor den Augen von 5000 Zuschauern in Stücke gerissen. James, der sich in Kunststücken mit seinem Flugzeuge zu zeigen pflegte, war die Hauptanziehungskraft auf einem Picnic des Homewood-Clubs der American Legion bei Chicago. Er unterhielt die Menge damit, daß er von einem Flugzeuge auf ein anderes kletterte, indem er von dem einen Flugzeuge aus eine Leiter ergriff die von dem andern an einem Seile eberabhing. Als er die Leiter ergriff hatte, geriet er in die Schraube des Flugzeugs, das er verlassen hatte. Sein Körper fiel stückweise zwischen den Zuschauern nieder. Mehrere Frauen fielen in Ohnmacht.

Die kleinste Radierung, die jemals geschaffen worden ist, ist das Werk eines Washingtoner deutsch-amerikanischen Kupferstechers namens C. Habricht. Es ist ein Bild des Kapitols zu Washington, das auf den goldenen Kopf einer Stednabel eingeschrieben ist. Die Herstellung dieses Bildes nahm vier Monate angelegter Arbeit in Anspruch, und drei Tage brauchte der Künstler, um die Oberfläche des Nadelkopfes zu polieren. Das Bild, das mit einem äußerst feinen Diamantstichel und mit Hilfe einer starken Lupe angefertigt wurde, ist so klein, daß man es nur durch das Mikroskop sehen kann. Die Einzelheiten, Tore, Fenster, Säulen usw. des Gebäudes, sind auf das genaueste ausgeführt. Unter dem Bilde ist geschrieben „United States Capitol“ und darüber „Washington 1922“.

Kongreßmann A. B. Nelson von Wisconsin (Republikaner) hat Präsident Harding's Neuerung zugunsten der Prohibition in einer seiner Reden gipiert und mit dieser im „Congressional Record“ abdrucken lassen.

**Emma Lee Felder Heilerin durch Gottes Allmacht**

will hiermit bekanntmachen, daß sie nach dem 8. Juli nur Donnerstag und Freitag jede Woche in Neu-Braunfels sein wird in der Comalstadt, 401 River Avenue, von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Telefon 524.  
Mittwoch und Samstag jede Woche ist sie in San Antonio zu finden, 105 Dilmorth Avenue, Ecke South New Braunfels Ave. S. P. Depot Car geht zum Haus. Officestunden von 9 Uhr morgens bis 5 Uhr abends. Telefon Mission 2942.  
Alle Krankheiten werden in „Jesus Namen“ geheilt.

**Zu verkaufen.**

Mein 5 Zimmerhaus mit allen Bequemlichkeiten, zwei Lots, großer Stall und Bühnenhaus. Näheres beim Eigentümer Emil Köhler, Groos und Willow-Straße, Neu-Braunfels, Texas.

**Zu verkaufen**

Mehrere Lots an Academy-Straße, nahe dem Geschäftsteil der Stadt; sowie auch mehrere Lots an der Mühl-Straße und in Hoffmanns Addition; alles gute Bauplätze.  
Martin Faust.

**Achtung, Steuerzahler!**

Die städtischen Steuern für das mit dem 30. Juni 1922 endende Fiskaljahr sind jetzt fällig und müssen vor dem 31. Juli bezahlt werden; nach letzterem Datum muß 10% Strafzuschlag entrichtet werden.  
29 16 Stadtschreiber.

**Zu verkaufen — ein Bargain.**

1 Buick Six Touring, vollkommen in mechanischer Hinsicht, Sitzüberzüge, extra-Tires, Windschild und Spot Light; muß gesehen werden, um geschätzt zu werden. Wir zeigen die Car gern, ohne Verpflichtung Ihrerseits.  
New Braunfels Buick Co.

**Zu verkaufen.**

140 Ader-Farm nahe an Post Road 8 Meilen nordöstlich von Neu-Braunfels, fast alles urbar, 2 Häuser, eines fast neu, 2 gute Erdkisternen, Nebengebäude usw.; Schule auf dem Platze. Chas. Trapp, Neu-Braunfels, Texas, Route 1 32 33M

**OTTO RÖHDE**  
Versicherung jeder Art  
Phone 121. Neu-Braunfels, Texas.

**Billig zu verkaufen.**

Eine „No. 1 Regulation“ Regeldahn, alles „Maple“, erst 3 Monate im Gebrauch, alles Zubehör dabei. Man wende sich an Henne Lumber Co. oder A. C. Moeller. tf

**Zu verkaufen.**

Meine Farm, 94 Ader in Guadalupe County bei Galle, Texas. Näheres Auskunft erteilt Bernhard Trappe, San Marcos R. 3. 39 5

**Kodak Exchange**

Wir nehmen gebrauchte Kodaks in Zahlung und Umtausch für neue Kodaks. Kaufen und verkaufen gebrauchte und neue Kodaks in allen Größen. Reparaturen sorgfältig ausgeführt. Kodak Finishing Dept. u. Portrait Work. F. Blumel's Studio, Neu-Braunfels, Texas. 33 39M

**NOTICE BY PUBLICATION**

THE STATE OF TEXAS  
COUNTY OF COMAL  
IN PROBATE COURT  
THE STATE OF TEXAS  
To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:  
You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:  
THE STATE OF TEXAS  
To all persons interested in the Estate of Elizabeth Guessow, deceased, notice is hereby given that Hugo Starke has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last Will and Testament, and for Letters Testamentary on the Estate of said Elizabeth Guessow, deceased, which said proceeding will be heard by said Court on the 7th day of August, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.  
Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.  
Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 15th day of July, 1922.  
EMIL HEINEN,  
Clerk County Court,  
Comal County, Texas.

**HERM. C. MOELLER**

Contractor und Baumeister. Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telefon 293. Office-Telephon 159.

**MARTIN FAUST**

Advokat. Office in Sol's Gebäude.

Herbert G. Henne John R. Fuchs  
**HENNE & FUCHS**  
Deutsche Advokaten  
Neu-Braunfels, Texas

**Adolph Seidemann**

Rechtsanwalt  
Office West-Ecke Plaza und San Antonio-Straße, über Plaza Meat Market.  
Telephone 514.

**ERNST KOCH**

Allgemeiner Contractor und Baumeister.  
Mauern von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art.  
Telephone 179.

**New Braunfels Concrete Works**

423 Castell-Straße.  
Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete-Arbeit, wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber, oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Pats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.  
Louis Staats, Eigentümer.  
Wohnung 217. tf

Der Neu-Braunfels'er Gegenseitige Interfrühungs-Verein hat seine Statuten wie folgt festgesetzt:  
21 bis 24 Jahre \$1.60  
25 bis 29 Jahre 1.70  
30 bis 34 1.80  
35 bis 39 Jahre 1.85  
40 Jahren und aufwärts 1.90  
Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Directoriums:

Joseph Faust, Präsident.  
S. B. Pfeuffer, Vice-Präsident.  
H. Lampe, Sekretär.  
H. Drachert, Schatzmeister.  
Otto Heilig, Emil Fischer und Jof. Metz, Direktoren.

**Ford THE UNIVERSAL CAR**

**Go In Comfort**

Go at your pleasure—go where you choose and when you choose, with your family or your friends. Enjoy the boundless beauties of nature, the pure air, a lunch in a shady wood, a fishing excursion, a rest by a cool lake or stream.

You can in a Ford. Millions have learned by experience that to own and operate a Ford is not an extravagance; they have learned that the many pleasures derived from a Ford takes the place of other pleasures, and the saving thus made often pays for the car and its maintenance.

Let's talk this matter over. Get the facts and figures.

**GERLICH AUTO CO.**  
Phone 61  
\$345.00 F. O. B. Detroit



(Schluß von Seite 1.)

ken, solches Bild sei schon längst alles weggeschossen. Im Oktober werde ich versuchen, noch einmal eine Reise dorthin zu machen, um dann auf die Jagd zu gehen mit einigen Binnibegern, die mich dazu einladen.

In Manitoba machen die Farmer bei 20 Zoll Regenfall eine sehr gute Ernte. Da sie auch in Chihuahua denselben Regenfall haben, so wollen sie auch dort dieselben Erfolge erwarten, aber sie rechnen den Schneefall, welchen sie in Canada nicht dazu, und dieser fällt in Chihuahua weg. Bisher wurde immer behauptet, daß man in Chihuahua, oder überhaupt in den Nordstaaten Mexikos, ohne Bewässerung keine guten Ernten erzielen kann. Etwas Mais, Bohnen und Sommerweizen kann man während der Regenperiode schon bauen, aber da der Winterweizen soviel ertragreicher und besser ist in Mexiko, und da es im Winter nicht regnet, aber auch nicht schneit, so werden die Mennoniten noch sehr viele Enttäuschungen erleben. Allerdings sagte man mir in Canada, ehe die Mennoniten dorthin kamen vor 48 Jahren, sei es unmöglich gewesen, dort mit Erfolg Weizen zu ziehen. Ebenso soll es in den Steppen Russlands gewesen sein, wo die Mennoniten erst dadurch, daß sie große Flächen zu gleicher Zeit unter Kultur brachten, den Regen anzogen. Auch wird behauptet, daß gegenwärtig eine große Dürre in derselben Gegend in Russland herrsche, von welcher die Mennoniten alle vertrieben sind und die infolge dessen sehr wenig bebaut wird. Soffentlich trifft es auch in Mexiko ein, denn diese Leute verla-

ßen wirklich eine herrliche Gegend, wo sie immer eine sichere Ernte hatten, und überfiedeln in die ihnen noch ganz unbekanntem Bildnis.

Man zeigte mir Bilder, welche schon in Chihuahua aufgenommen wurden. Darauf sieht man, daß sie wieder große Häuser und Scheunen aufbauen, gerade so wie sie dieselben hier in Canada haben, nur daß sie Adobes benutzen anstatt Bauholz. Ihren Dörfern geben sie in Chihuahua wieder dieselben Namen, die sie schon in Deutschland hatten und später in Russland, und jetzt in Canada. Die Namen sind durchweg echt deutsch, wie Gnadenfels, Neuanlage, Rosenort, Bergthal, Wiesenfeld, Egenboden etc. Diese Aufnahmen von Chihuahua zeigen, daß die neuen Dörfer auf glatten Ebenen gebaut werden, wo aber auch nicht ein einziger Grasbalm zu sehen ist.

(Schluß folgt.)

### Inland.

Der Eisenbahntarif nimmt an Umfang zu und an einigen Orten ist es zu Ausschreitungen gekommen. Der Kohlengräberstreik ist ebenfalls noch im Gange. Präsident Harding fordert angesichts der schwindenden Kohlenvorkäte die Minenbesitzer auf, ihre Gruben in Betrieb zu setzen und erludt die Staatsbehörden, sie und die angestellten Arbeiter hierin zu schützen; auch stellt er ihnen, wenn nötig, die gesamte Macht der Bundesregierung zur Verfügung.

Die deutsche Mark fiel im New Yorker Geldmarkte auf den niedrigsten Stand, den sie je gehabt hat, nachdem der letzte Ausweis der Deutschen Bank veröffentlicht worden war, der enthüllte, daß in der letzten Woche die Papiergeldausgabe in Deutschland um 11,250,000,000 Mark zugenommen hat. 100 Mark standen am 7. Juli in New York auf 18 Cents; in anderen Worten, man konnte für einen Dollar 555 Mark und 55 Pfennige bekommen.

Das Anwachsen der Stadt New York von der gegenwärtigen Einwohnerzahl von 9,970,000 auf 16,700,000 im Jahre 1950 und 37,000,000 im Jahre 2000 wird von Nelson B. Lewis, Obergenteur der Russell Sage Foundation vorausgesagt. Lewis ist mit andern Sachverständigen in der Ausarbeitung eines erweiterten Stadtplanes begriffen und stützt seine Voraussetzungen auf weit zurückreichende Grundlagen, nach denen er den Zuwachs berechnet.

Die jährliche Zuckerverproduktion auf dem Philippinen hat nahezu die Höhe von 1,000,000 Pfund erreicht. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird

Zucker binnen kurzem der Hauptausfuhrartikel der Inseln sein.

Das Hydrographische Bureau in Washington, D. C., hat abermals eine Warnung vor Eisbergen in den transatlantischen Schiffsahrtstraßen ausgesandt und die Schiffskapitäne aufgefordert, die extra-südlichen Routen zu benutzen, welche die bedeutendsten Schiffsahrtsgesellschaften laut Abkommen vom 8. April 1922 benutzen, bis das Bureau einen Wechsel für erlaubt hält. Nach einer Meldung des Küstenwach-Kutters „Rodeo“ von der internationalen Eispatronille sind die Eisverhältnisse noch immer sehr gefährlich, aber eine ganze Anzahl von Dampfern, selbst von Passagierdampfern, scheinen sich nicht darum zu kümmern.

New Yorker Staats-Zeitung „Herold“ schreibt: Es blieb dem Bürgermeister von Elizabeth, Victor Mrawlag, vorbehalten, zur Aufdeckung eines Schwindels, welcher wohl schon seit längerer Zeit im ganzen Lande zahlreiche Opfer zu verzeichnen hatte, die Anregung zu geben. Erhielt er kürzlich von der Morgan Ave Co., 58 Colborne Str., Toronto, Kanada, ein Schreiben, worin ihm die Zuzahlung von 12 Flaschen „echten 100prozentigen Ape“ gewährleistet wird, wenn er \$18 einseude. Mrawlag übergab das Schreiben dem Camille Henri Conie, Ober-Bundesagenten für Prohibition, und dieser sandte die \$18 ein. Die 12 Flaschen kamen, schön verpackt und enthielten wirklich Ape, aber — nur in Form von Getreidekörnern. Man hat sich mit den Behörden in Verbindung gesetzt, um festzustellen, ob man nicht vielleicht den Schwindlern beikommen kann, die nicht nur in New Jersey, sondern, wie gesagt, im ganzen Lande zahlreiche Opfer, die natürlich nachher darüber schweigen, geschoren haben. Man kann ihnen schwer beikommen, denn wenn auch der Wert eines halben Pintes wirklichen Ape ein Verbrechen ist, so ist es offenbar nicht strafbar, unter Anpreisung von Ape die Leute irre zu führen und ihnen für ihr gutes Geld Ape-Getreidekörner zu senden.

### Kirchliches.

Deutsch-protestantische Kirche, Neu-Braunfels. Morgengottesdienst um 10 Uhr, Abendgottesdienst um 8 Uhr. Sonntagsschule ¼ vor 9 Uhr. Kirchchorübung jeden Dienstag Abend um ¼ 8 Uhr; Junior Chior jeden Freitag um ¼ 8 Uhr. G. Mornhinweg, Pastor.

Nächsten Sonntag, den 23. ist morgens um ¼ 10 Uhr in der Evangelischen Lutherischen Weitel Gedächtnis-Kirche, bei Fratt Gottesdienst. Im Anschluß findet die Versammlung des Frauen- und Jungfrauen-Vereins statt.

Methodistenkirche. Bruder Senich wird um 11 a. m. und 8:15 p. m. Sonntag predigen; zur selben Zeit morgens und abends wird der Pastor in Luzzello predigen. Sonntagsschule und Gebetsversammlung zu regulären Stunden. C. E. Wheat, Pastor.

† Gesähte Besucher der Neu-Braunfeller Zeitung waren: Rudolph Bipp, Arnold B. Richter, Fr. Kraft, Otto Mielke, Heinrich Zuehl, Frau Friederike Hoffmann, Hy. Hierholzer, Geo. Vode, Ed. Braune, Wm. Reienburg jr., A. B. Garbrecht, J. Kowlin, A. Romann, Geo. Weiser, Alfred Wardenhardt, Karl Wos, Hermann Schulze, Emil Heinen, August Triefsch, F. Z. Heidrich, G. F. Meyer, Fred Pfeuffer, Fr. Klingemann, Emil Simon, C. F. Staudt, Karl Madtke, Jantes Eiband, Professor J. F. Dobie von der Staats-universität, Louis S. Scholl, Eugen Seibert jr., Eugen Seibert jr., D. L. Pfanzstiel, Albert Haag, Hy. Pantemühl, Max Schmidt, Hermann Hummel, Gust. Krause, Walter Harborth, Wm. Stratemann, Alb. Triefsch, Alb. Gah, C. J. M. Berg, Hanno Faust, Louis Nolte, Edgar Bremer, S. Niemann, Louis Knepper und John Professor J. C. Gieseke von der Staatsuniversität, Emil Humbertmarck, Ferdinand Knecht, Harry Penshorn, Frau Albert Boges, Louis Hartung, Karl Schmidt, Otto Martin Lode jr., Ernst Hallenberg, Alb. Queren, Ad. Seidemann, S. R. Koblberg, Rich-

## Große Einweihungsfeier

— der —

## Echo Heimgesellschaft Halle

Sonntag, den 30. Juli

Anfang nachmittags 3:30

Eintritt frei

### Programm

1. Marsch — Delfers' Militärkapelle, 16 Mann
2. America, gesungen von allen Anwesenden mit Musik
3. Willkommen — Carl Sader — Echo, Dirigent S. Dietel
4. Deutsche Ansprache — Herr Robert Penniger von San Antonio
5. Morgengruß an den Rhein-Schumannsviller Gemischter Chor, Dirigent S. Dietel
6. Englische Ansprache — Herr Martin Faust
7. Duverture — Delfers' Militärkapelle
8. Friede und Eintracht — S. Schaeffer — Echo, Dirigent S. Dietel
9. Das Mutterherz — Clear Spring Gemischter Chor, Dirigent E. Werner
10. Hört! Ihr Mägdelein — Hugo Jüngst — Echo, Dirigent S. Dietel

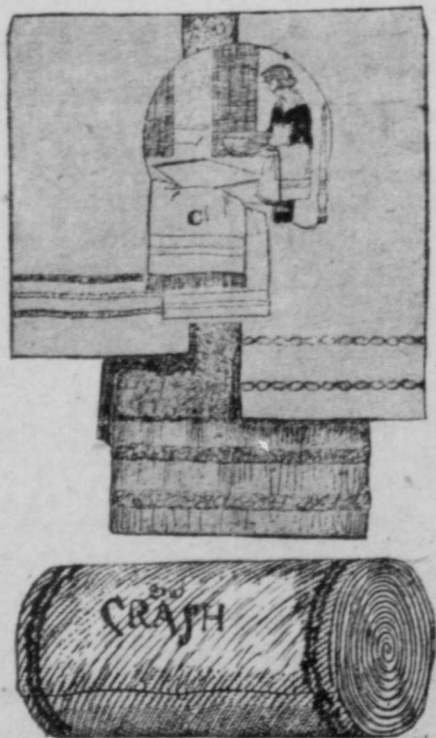
Der Ladies' Choral Club wird wahrscheinlich auch mitwirken. Nach dem Konzert wird die Kapelle weitermusikieren, die Gesangsvereine werden singen, und sonstiger Zeitvertreib wird dargeboten. Für Essen und Trinken ist bestens vorgeesehen.

Abends großer Ball. Delfers' Orchester liefert die Tanzmusik. Eintritt für Herren 50c, für Damen frei. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Das Comité.

## Opera House Programm

- Samstag, 22. Juli  
Ein Super-Special  
betitelt  
**THE SILENT LIE**  
2 Reel Comedy 10 u. 20c
- Sonntag, 23. Juli  
Harry Carey  
in  
**MAN TO MAN**  
2 Reel Comedy 10 u. 20c
- Dienstag, 25. Juli  
Wird später  
bekanntgemacht
- Donnerstag, 27. Juli  
Robertson Cole Feature  
betitelt  
**SILENT YEARS**  
Fox News 10 u. 20c



### Wir erhielten eine große Sendung

aller Sorten Handtücher, die wir kauften, als der Markt am aller-niedrigsten war, und wir offerieren diese nun zu solch billigen Preisen, wie sie schon lange nicht gehört wurden.

In dieser Sendung erhielten wir ebenfalls eine große Auswahl weiche Damast-Tischtücher und 63 bis 72 Zoll breiten Tischtücher-Damast bei der Yard, „Table Paddina“, 18 und 36 Zoll breite Leinwand für Handarbeiten, Taschentücher-Leinwand, Damen-Taschentücher und Herren-Taschentücher, Valenciennes-, Torchon- und Leinen-Spigen.

Alles neue Sachen und zu niedrigsten Preisen

**OSCAR HAAS & CO.**  
WE GIVE S. & H. GREEN STAMPS

## Hon. Carlos Bee

### Kandidat für Kongreß

wird

Donnerstag, den 20. Juli

8 Uhr abends

auf der

## Plaza in Neu-Braunfels

eine Rede halten. Musik von Delfers' Band.

Alle freundlichst eingeladen!

ard Koblberg, Hugo Stratemann, Herrn. Hummel, Friedrich Magnus, S. B. Schumann, Joe Wenzel, — Schaffner, Wm. Feltner, Robert Harborth, Prof. John Miller, Egon Bauererschlag, Will Lehmann, Frau Emmy Nech, Frau Rudolph Hoffmann, Milton Tolle, Emil Rose, Fred Wundell, Bruno Kewitz, Fritz Waldschmidt, und viele Andere.

### Großer Bürger Ball

— in der —

### Scherk Halle

Samstag, den 29. Juli.

Zur Bequemlichkeit unserer Gäste haben wir elektrische Fächer installiert. Jedermann freundlichst eingeladen.

Scherk Merc. Co.

### Großer Bürger Ball

— in der —

### Schumannsviller Halle

Samstag, den 7. August.

Bitte Lunch mitzubringen, für Kaffee wird gesorgt. Freundlichst ladet ein Schumannsviller Social Club.

### Großer Ball

— in der —

### Cibolo Casino Halle

Sonntag, den 23. Juli.

Freundlichst ladet ein Der Verein.

### Großer Ball

— in —

### Bulverde

Sonntag, den 23. Juli.

Freundlichst ladet ein C. F. Staudt.

### Damen-Preissegeln

— in —

### Fratt

Sonntag, den 30. Juli.

Für gute Preise wird gesorgt. Abends großer Ball in der Fratt Halle. Freundlichst ladet ein Fratt Regellverein.

### Bürger Ball

— in der —

### Salitrillo Halle

Samstag, den 22. Juli.

Eintritt 25c, für Schulkinder frei. Es ladet freundlichst ein Der Verein.

### Großer Ball

— in der —

### Sweet Home Halle

Sonntag, den 23. Juli.

Eintritt 25 Cents. Abendts Jazz Syncopators liefern die Musik. Freundlichst laden ein D. Reinartz & Son.

### Großer Ball

— in —

### Ziegenhals' Pavillon

Samstag, den 22. Juli.

Freundlichst ladet ein York Creek Orchester.

### Großer Ball

— in der —

### Selma Halle

Sonntag, den 23. Juli.

Billetts Orchester von San Antonio liefert die Musik. Freundlichst ladet ein R. C. Friesenhahn.